

NVR-101

Netzwerk-Videorekorder

Benutzerhandbuch

Version: 2.8.0



©Copyright 2009 QNAP Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für QNAP-Produkte entschieden haben! Das Benutzerhandbuch gibt ausführliche Anweisungen zur Verwendung des Produkts. Bitte lesen Sie sorgfältig das Handbuch durch, bevor Sie sich von den leistungsstarken Funktionen des Produkts begeistern lassen!

HINWEIS

- Sämtliche Merkmale, Funktionen und andere Produktspezifikationen können sich ohne verpflichtende Vorankündigung ändern.
- Sämtliche erwähnten Marken und Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Inhaber.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In keinem Fall übersteigt der Haftungsumfang von QNAP Systems, Inc. (QNAP) den für das Produkt gezahlten Preis bei direkten, indirekten, speziellen, beiläufigen oder Folgeschäden an Software/Hardware, die durch fehlerhafte Hardware, Software oder Dokumentation ausgelöst werden können.

QNAP bietet keine Erstattung für ihre Produkte an. QNAP gewährt hinsichtlich ihrer Produkte oder der Inhalte oder dem Einsatz dieser Dokumentation und sämtlicher begleitenden Software keinerlei Gewährleistungen oder Garantien, ob ausdrücklich, implizit oder statutarisch, und lehnt insbesondere Gewährleistung hinsichtlich Qualität, Leistung, Markttauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. QNAP behält sich das Recht vor, ihre Produkte, Software oder Dokumentation zu überarbeiten und zu aktualisieren, ohne dabei verpflichtet zu sein, Einzelpersonen oder Institutionen darüber zu informieren.



Vorsicht

1. Sichern Sie Ihr System in regelmäßigen Abständen, um mögliche Datenverluste zu vermeiden. QNAP übernimmt keine Haftung für sämtliche Arten von Datenverlusten oder Wiederherstellung.
2. Falls Sie irgendeine Komponente des Produkts zur Rückerstattung oder Instandsetzung zurückschicken, achten Sie bitte auf eine sichere Verpackung. Schäden durch unsachgemäße Verpackung werden nicht übernommen.

Wichtige Hinweise

✓ Anweisungen lesen

Bitte lesen Sie vor dem Verwenden des Produkts die Sicherheitshinweiswarnungen des Handbuchs gründlich durch.

✓ Netzteil

Das Produkt darf nur mit dem vom Hersteller gelieferte Netzteil verwendet werden.

✓ Kundendienst

Bitte wenden Sie sich an qualifizierte Techniker, wenn eine Reparatur notwendig ist. Reparieren Sie das Produkt nicht in eigener Regie, um sich keiner Hochspannungsgefahr und andere Risiken durch Öffnen des Produktgehäuses auszusetzen.

✓ Warnung

Verwenden Sie das Produkt nicht in Regen oder in einer feuchten Umgebung, um einen Brand oder elektrischen Schlag zu vermeiden. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Produkt.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	4
SICHERHEITSHINWEISE.....	7
KAPITEL 1. EINFÜHRUNG IN DEN NVR	8
1.1 ÜBERBLICK ÜBER DAS PRODUKT	8
1.2 LEISTUNGSMERKMALE.....	8
1.3 SYSTEMARCHITEKTUR	11
1.4 PACKUNGSINHALT	13
1.5 HARDWAREABBILDUNG	14
KAPITEL 2. INSTALLIEREN DES NVR.....	15
2.1 INSTALLIEREN DER HARDWARE	17
2.2 SYSTEMKONFIGURATION.....	20
KAPITEL 3. VERWENDEN DES NVR	28
3.1 VERBINDEN MIT DEM NVR	28
3.2 ÜBERWACHUNGSSEITE	30
3.2.1 <i>Live-Video-Fenster</i>	33
3.2.2 <i>Anzeigemodus</i>	35
3.2.3 <i>PTZ-Kamerasteuerung</i>	35
KAPITEL 4. WIEDERGEHEN DER VIDEODATEIEN	36
4.1 VERWENDEN DER WEBBASIERTEN WIEDERGABESCHNITTSTELLE	36
4.2 ZUGREIFEN AUF AUFNAHMEN ÜBER DEN NETZWERKDATEIDIENST	44
4.2.1 <i>Windows Netzwerkkumgebung (SMB/CIFS)</i>	44
4.2.2 <i>Webdatei-Manager (HTTP)</i>	45
4.2.3 <i>FTP-Server (FTP)</i>	45
KAPITEL 5. SYSTEMVERWALTUNG	46
5.1 SCHNELLE KONFIGURATION.....	48
5.2 SYSTEMEINSTELLUNGEN.....	53
5.2.1 <i>Servername</i>	53
5.2.2 <i>Datum & Uhrzeit</i>	54
5.2.3 <i>Systemeinstellungen anzeigen</i>	55
5.3 NETZWERKEINSTELLUNGEN.....	56
5.3.1 <i>TCP/IP-Konfiguration</i>	56

5.3.2	<i>DDNS (Dynamic Domain Name)-Dienst</i>	57
5.3.3	<i>Dateidienste</i>	58
5.3.4	<i>Port-Management</i>	60
5.3.5	<i>Netzwerkeinstellungen anzeigen</i>	61
5.4	GERÄTEKONFIGURATION	62
5.4.1	<i>SATA-Laufwerk</i>	62
5.4.2	<i>USB-Laufwerk</i>	64
5.4.3	<i>UPS</i>	65
5.5	BENUTZERVERWALTUNG	66
5.5.1	<i>Benutzer anlegen</i>	67
5.5.2	<i>Benutzer bearbeiten</i>	68
5.5.3	<i>Benutzer löschen</i>	69
5.6	KAMERA-EINSTELLUNGEN	70
5.6.1	<i>Kamerakonfiguration</i>	70
5.6.2	<i>Aufnahmeeinstellungen</i>	71
5.6.3	<i>Zeitplaneinstellungen</i>	73
5.6.4	<i>Alarmeinstellungen</i>	74
5.6.5	<i>Erweiterte Einstellungen</i>	75
5.7	SYSTEMWERKZEUGE	77
5.7.1	<i>Warnungsbenachrichtigung</i>	77
5.7.2	<i>Neu starten / Herunterfahren</i>	78
5.7.3	<i>Hardwareeinstellungen</i>	79
5.7.4	<i>Systemsoftware aktualisieren</i>	81
5.7.5	<i>Sichern/Wiederherstellen/Einstellungen zurücksetzen</i>	82
5.7.6	<i>E-Map</i>	83
5.7.7	<i>Ping-Test</i>	83
5.8	PROTOKOLLE & STATISTIK	84
5.8.1	<i>Ereignisprotokolle</i>	84
5.8.2	<i>Systeminformation</i>	85
KAPITEL 6.	SYSTEMWARTUNG	86
6.1	<i>ZURÜCKSETZEN DES ADMINISTRATORKENNWORTS UND DER NETZWERKEINSTELLUNGEN</i>	86
6.2	<i>STROMAUSFALL ODER UNORDNUNGSGEMÄßES AUSSCHALTEN</i>	87
6.3	<i>AUSWECHSELN DES SPIEGELLAUFWERKS BEI LAUFENDEM BETRIEB</i>	87
KAPITEL 7.	FEHLERBEHEBUNG	88
ANLAGE A	LISTE MIT EMPFOHLENE FESPLATTEN	91
ANLAGE B	LED-ANZEIGEN	92
ANLAGE C	DDNS (DYNAMIC DOMAIN NAME)-REGISTRIERUNG	94

ANLAGE D	TECHNISCHE DATEN DES PRODUKTS.....	98
ANLAGE E	LISTE MIT KOMPATIBLEN NETZWERKKAMERAS.....	100
ANLAGE F	KONFIGURATIONSBEISPIELE.....	102
TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG		107

Sicherheitshinweise

1. Das Produkt kann bei einer Temperatur von 0°C bis 35°C und relativer Feuchtigkeit von 0% bis 85% richtig funktionieren. Bitte stellen Sie sicher, dass die Betriebsumgebung gut belüftet ist.
2. Das mit diesem Produkt verbundene Netzteil muss die richtige Spannung liefern.
3. Stellen Sie das Produkt nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder in die Nähe von Chemikalien. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur und die Feuchtigkeit der Umgebung optimal ist.
4. Trennen Sie vor der Reinigung die Netzkabelverbindung und andere Kabelverbindungen. Wischen Sie das Produkt mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen kein chemisches Mittel oder Aerosolmittel.
5. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Produkt, um eine Überhitzung während des Betriebs zu vermeiden.
6. Stellen Sie das Produkt nicht in die Nähe von Flüssigkeiten.
7. Stellen Sie das Produkt nicht auf eine unebene Oberfläche, um das Herunterfallen und Schäden zu vermeiden.
8. Stellen Sie sicher, dass die Spannung der Stromversorgung für das Produkt geeignet ist. Sind Sie sich hinsichtlich der Spannung nicht sicher, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Stromversorger.
9. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
10. Versuchen Sie auf keinen Fall das Produkt in eigener Regie zu reparieren. Unsachgemäßes Auseinanderbauen des Produkts kann einen elektrischen Schlag und andere Gefahr verursachen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn eine Reparatur notwendig ist.

Kapitel 1. Einführung in den NVR

1.1 Überblick über das Produkt

Vielen Dank, dass Sie sich für den NVR-101 Netzwerk-Videorekorder (folgend als NVR bezeichnet) entschieden haben. NVR ist ein zweckbestimmtes Netzwerkspeichergerät, um die Aufnahmen von Netzwerkkameras zu speichern. Er integriert die erweiterten Aufnahmefunktionen populärer Netzwerkkameras in eine leicht zu bedienende web-basierte Benutzeroberfläche. NVR kann Videos von verschiedenen IP-Kameras an lokalen oder entfernten Stellen aufzeichnen. Sie müssen keine komplizierte Software auf einem PC für die selbe Aufgabe ausführen. Er unterstützt auch eine Echtzeit-Überwachung überall über das Internet.

1.2 Leistungsmerkmale

Zu den Leistungsmerkmalen des NVR zählt Folgendes:

Das beste Hardwaredesign

1. Integriertes System mit geringem Stromverbrauch
2. Unterstützt 1 x Hochgeschwindigkeits-SATA-Festplatten und 1 x eSATA-Festplatten
3. Hohe Speicherkapazität von bis zu 2 TB für lange Aufnahmen

Leistungsstarke Überwachungsfunktionen

1. Qualitativ hochwertige Aufnahmen in Motion-JPEG/ MPEG-4 (je nach der unterstützten Kamera)
2. Alle Aufnahmefunktionen in einem:
 - Daueraufnahme/ manuelle Aufnahme/ planmäßige Aufnahme
 - Alarmaufnahme (durch Bewegungserkennung oder einen Sensor ausgelöst)
 - Alarmaufnahmezeitplan
3. Verschiedene Live-Videoüberwachungsfunktionen:
 - Einzel-/ Vierer-/ Folgemodus
 - Exklusive Bild-im-Bild-Anzeige



Bild-im-Bild-Modus

4. Intelligente Steuerung der PTZ-Funktionen (Schwenken, Kippen, Zoomen) und Domekamera durch direktes Klicken auf die Videofenster
5. Unterstützt die Überwachung voreingestellter Positionen
6. E-Map-Funktion für eine leichte Vorschau der Kameraposition
7. Sofortige E-Mail-Benachrichtigung für Alarmereignisse
8. Einfache Wiedergabesuche nach Datum & Zeit
9. Unterstützt Videobild-Schnappschuss
10. Leistungsstarke Voralarm- und Nachalarm-Aufnahme
11. Leistungsstarke Hostzugriffssteuerung. Sie können bestimmen, welche Verbindung zum Zugriff auf den Server erlaubt oder abgelehnt wird
12. (Optional) Unterstützt die Audioaufnahmefunktion

Hohe Leistung

1. Videoaufnahme-Bildrate*:
 Bis zu 120 Bilder mit QVGA/ CIF (320x240); Bis zu 40 Bilder mit VGA (640x480)
 * Die tatsächliche Leistung kann möglicherweise infolge des Kameramodells und der Installationsumgebung variieren.
2. Integrierte Superschnelle Gigabit LAN-Schnittstelle

Hohe Zuverlässigkeit und intelligente Funktionen

1. Unterstützt einen zusätzlichen Datensicherheitsschutz über RAID 1 Mirroring
2. Unterstützt die Laufwerkkonfigurationen RAID 0 und JBOD (Just a Bunch of Disks/ Linear)
3. Intelligentes, automatisches Starten des Systems, wenn die Stromversorgung nach einem Stromausfall fortgesetzt wird
4. Unterstützt UPS (Unterbrechungsfreie Stromversorgung)-Systeme für Dienste rund um die Uhr
5. Bequemes Sichern von Videos in externe USB-Speichergeräte durch Drücken der Sicherungstaste

Leistungsstarke Netzwerkdienste

1. Leistungsstarke Berechtigungsverwaltung: Das Zugriffsrecht für das Überwachen und Wiedergeben jeder Kamera kann einzeln für jeden Benutzer eingestellt werden
2. Integrierter NTP-Server: Das Datum und die Uhrzeit der Netzwerkkameras werden mit diesem NVR synchronisiert
3. Der einzige NVR mit integrierten NAS-Funktionen
 - Netzwerkumgebung (SMB/CIFS)
 - FTP-Server
 - Webdatei-Management (HTTP)

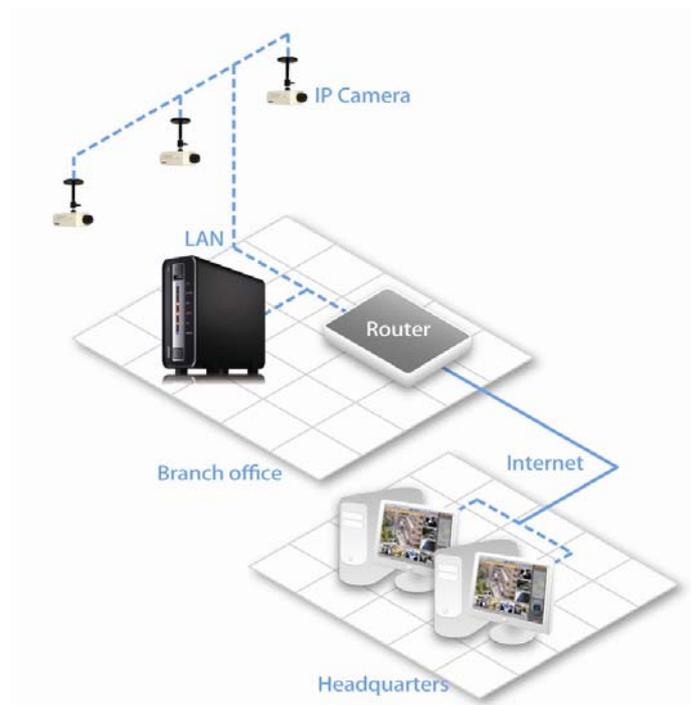
Weitere Informationen zu dem Design und technischen Daten des NVR finden Sie im [Anlage D](#).

1.3 Systemarchitektur

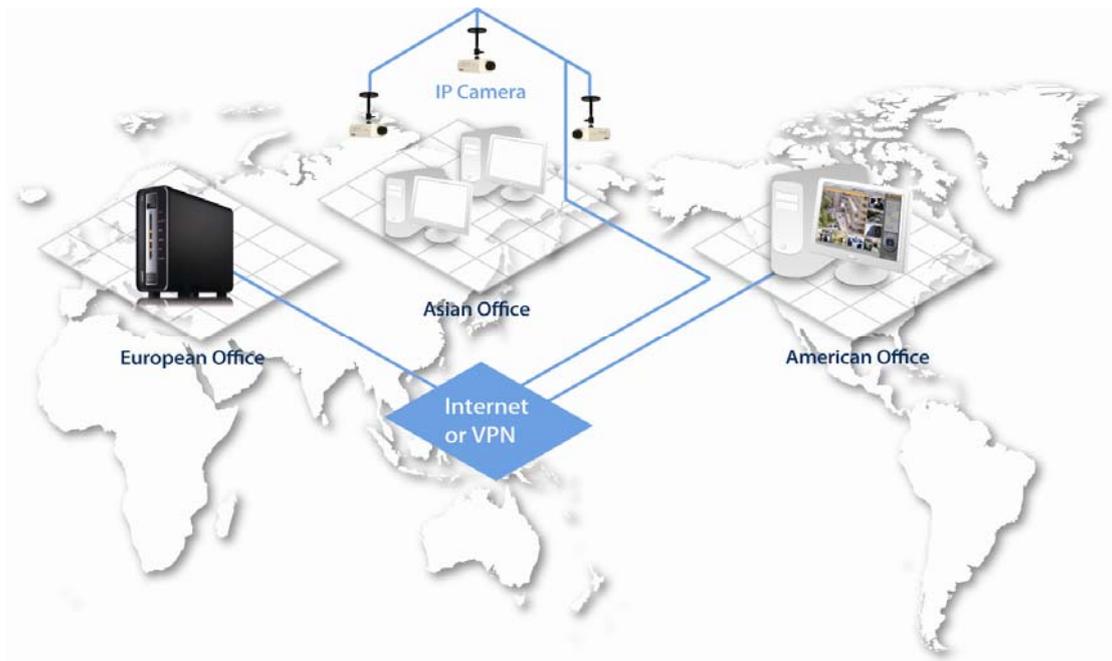
Die folgenden Abbildungen zeigen, wie der NVR in verschiedenen Netzwerkimbungen angewendet werden kann.



Netzwerküberwachungsinstallation für Heimbüros und kleine & mittlere Unternehmen



Fernüberwachung und Fernwiedergabe über das Internet



Zentralüberwachungseinsatz für internationale Unternehmen

1.4 Packungsinhalt

Bitte prüfen Sie, ob Ihre NVR-Packung die folgenden Artikel enthält:

✓ NVR Netzwerk-
Videorekorder



✓ Netzteil



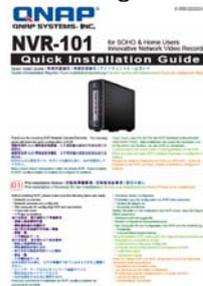
✓ Netzkabel



✓ CD-ROM (Benutzerhandbuch
und Hilfsprogramme
inbegriffen)



✓ Schnellinstallations-
anleitung



✓ Schrauben



✓ Ethernet-Kabel



1.5 Hardwareabbildung



1. Sicherungstaste (Autom. Videosicherung durch Drücken der Taste)
2. USB 2.0-Anschluss
3. LED-Anzeigen
4. Stromschalter
5. USB 2.0-Anschlüsse
6. eSATA-Anschluss
7. Giga LAN-Anschluss
8. Konfigurationsrückstellungsschalter (Kennwort- und Netzwerkeinstellungen zurücksetzen)
9. Stromanschluss
10. Kensington-Schloss

Kapitel 2. Installieren des NVR

Hinweise für die Installation

Stellen Sie bitte vor der Installation des NVR sicher, dass die folgenden Artikel parat sind:

- Netzwerkverbindungsgeräte
- Bereits konfigurierte Netzwerkkameras
- Der Computer für die Konfiguration des NVR und die Verbindung
- 1 Festplatte
- 1 Kreuzschlitzschraubenzieher

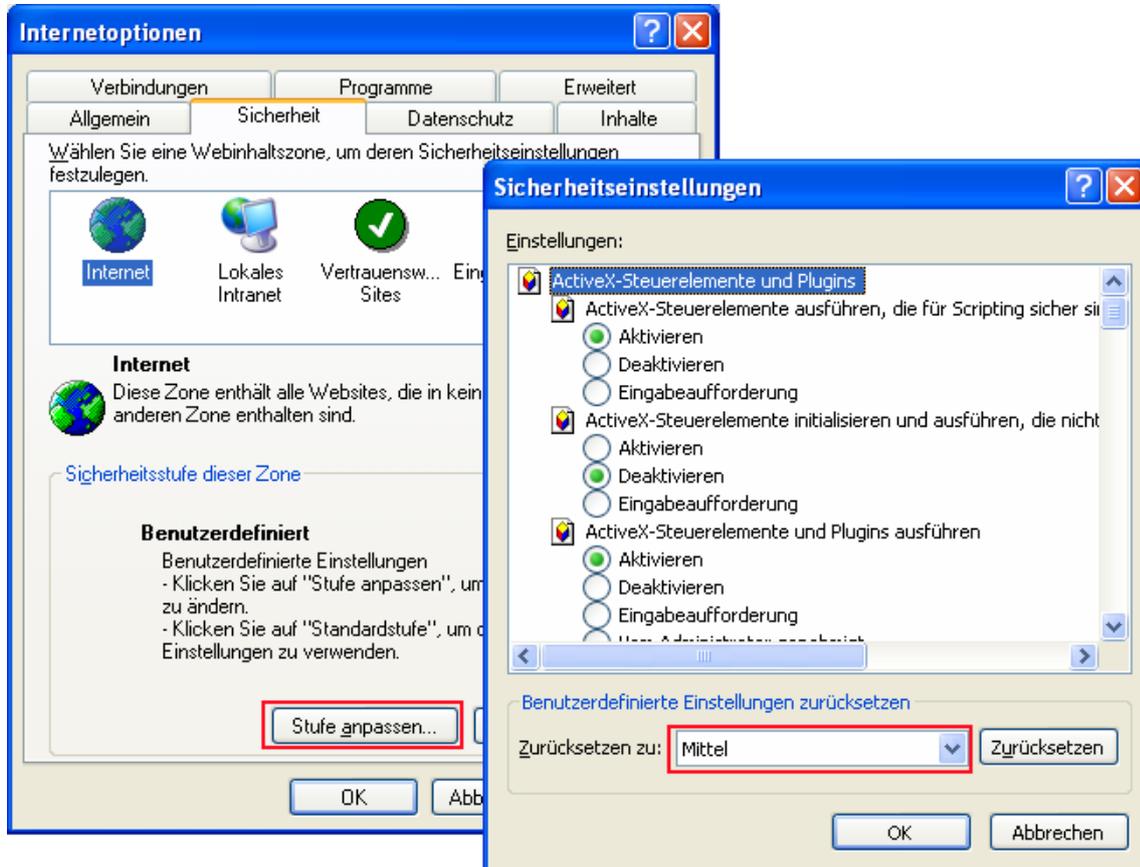
Personal-Computer-Anforderungen

Für eine bessere Systemleistung sollte Ihr Computer mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen:

- CPU: Intel® Pentium 4, 2 GHz oder noch höhere Klasse
- Betriebssystem: Microsoft® Windows XP / Vista (32 bit)
- Speicher: 512 MB oder noch mehr
- Netzwerkanschluss: 100Mbps oder noch schnellerer Ethernet-Anschluss
- Webbrowser: Microsoft® Internet Explorer 6.0 oder Nachfolger
- CD-ROM: Kann CD-ROM lesen
- Empfohlene Auflösung: 1024 X 768 oder noch mehr Pixel

Sicherheitseinstellung des Webbrowsers

Bitte stellen Sie sicher, dass die Sicherheit des IE-Browsers in Internetoptionen auf die Mittel- oder niedrigere Stufe gestellt ist.



Bitte installieren Sie zuerst die Hardware und konfigurieren das System, um den VioStar zu verwenden.

2.1 Installieren der Hardware

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Hardware zu installieren.

- Die Festplatte installieren.
- Das Netzkabel und Netzkabel anschließen.
- Das Gerät einschalten.

1. Ziehen Sie von vorne wie abgebildet das innere Gehäuse der NVR heraus.



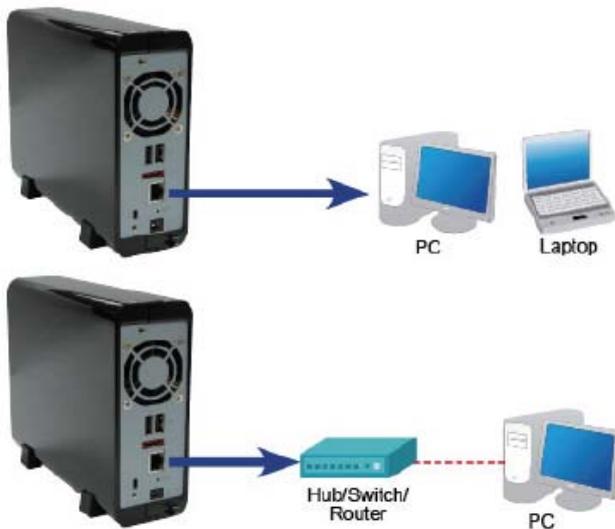
2. Legen Sie eine Festplatte in das NVR-Laufwerkfach ein. Achten Sie darauf, dass die Löcher an der Festplatte auf die Löcher an dem Laufwerkfach ausgerichtet werden. Befestigen Sie mit Senkschrauben die Festplatte.



3. Stecken Sie nach der Installation der Festplatte das innere Gehäuse wieder in die NVR ein und befestigen es mit Halbrundscreiben.



4. Verbinden Sie das Netzwerkkabel.



- Schließen Sie das Netzkabel an und verbinden es mit einer Steckdose.



- Schalten Sie die NVR ein. Der Server gibt einmal einen Piepton ab. Bitte warten Sie für einen Moment, bis der Server noch einmal einen Piepton abgibt. Das bedeutet, dass der Server erfolgreich gestartet wurde.



2.2 Systemkonfiguration

Wenn der Server eingeschaltet und betriebsbereit ist, legen Sie bitte die Produkt-CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein und folgen den nachstehenden Schritten, um die Systemkonfiguration fertig zu stellen:

- Finder installieren, um NVR im Netzwerk zu suchen
- NVR mit Hilfe des Finder konfigurieren
- Verbindung mit dem konfigurierten NVR herstellen und ActiveX installieren

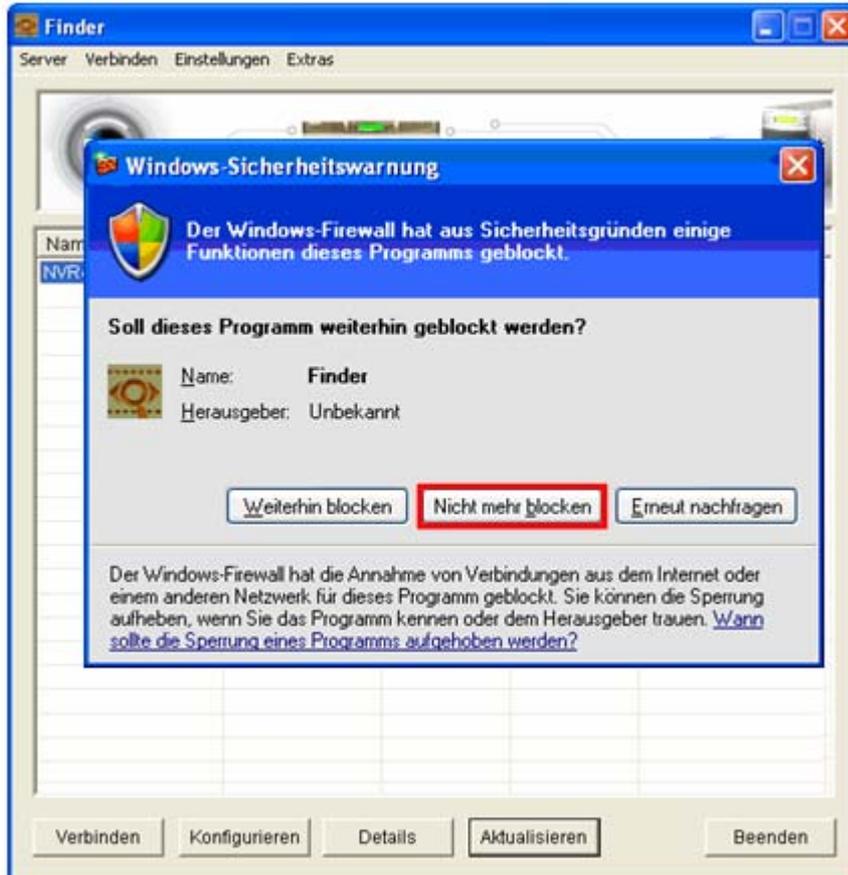
Danach können Sie prüfen, ob der Server richtig mit der web-basierten Schnittstelle funktioniert.

1. Finder installieren

Führen Sie die Produkt-CD aus. Das folgende Menü wird geöffnet. Wählen Sie "**Finder installieren**".



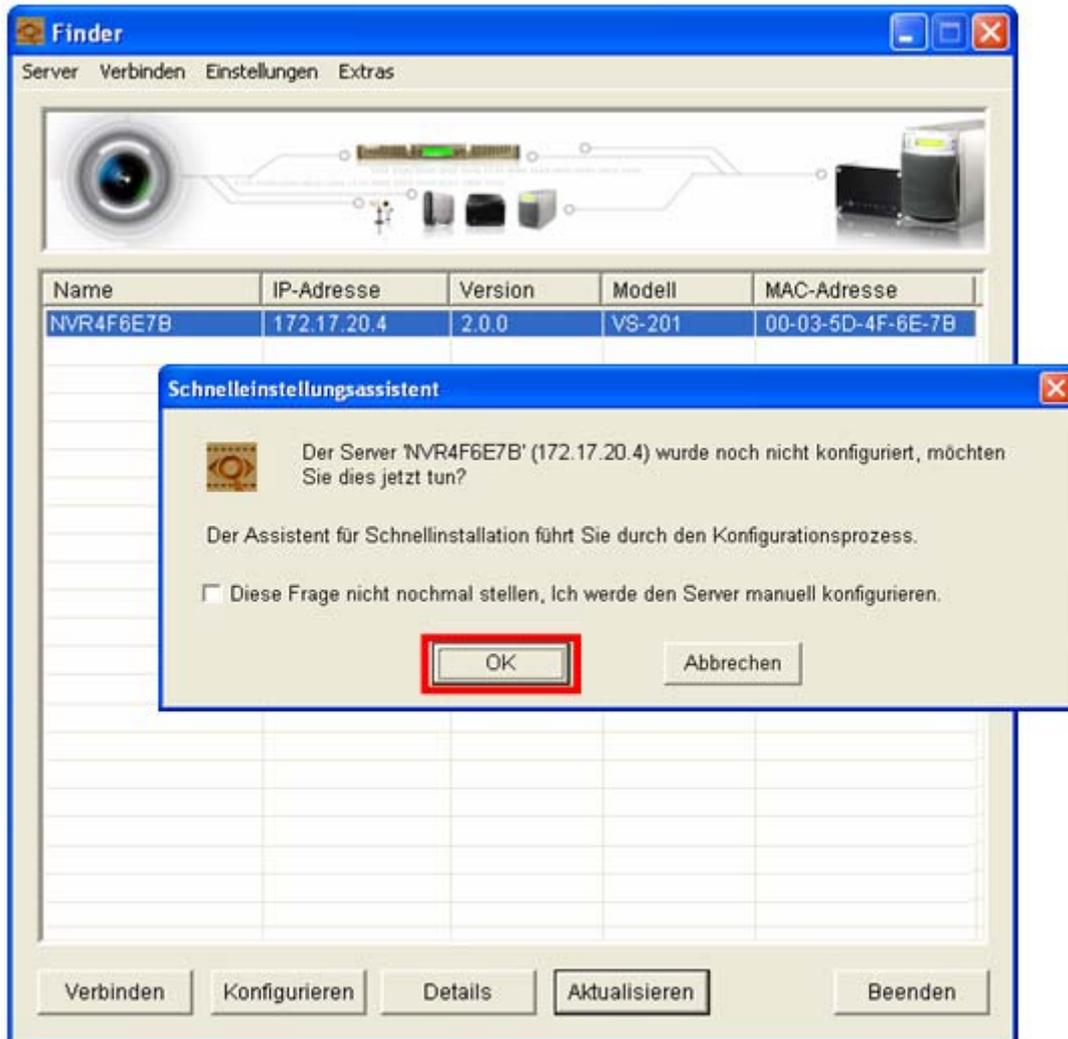
Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um Finder zu installieren. Finder wird dann automatisch ausgeführt. Wenn Sie Windows XP SP2 verwenden, wird das folgende Fenster angezeigt. Bitte wählen Sie "**Nicht mehr blocken**".



2. Schnelleinstellung ausführen

Finder erkennt den NVR im Netzwerk und fragt Sie, ob Sie die Schnelleinstellung ausführen möchten. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Hinweis: Wenn der NVR nicht gefunden wurde, dann klicken Sie bitte auf **Aktualisieren**, um es neu zu versuchen.



Sie müssen den Administratortnamen und das Kennwort eingeben, um die Schnelleinstellung auszuführen.



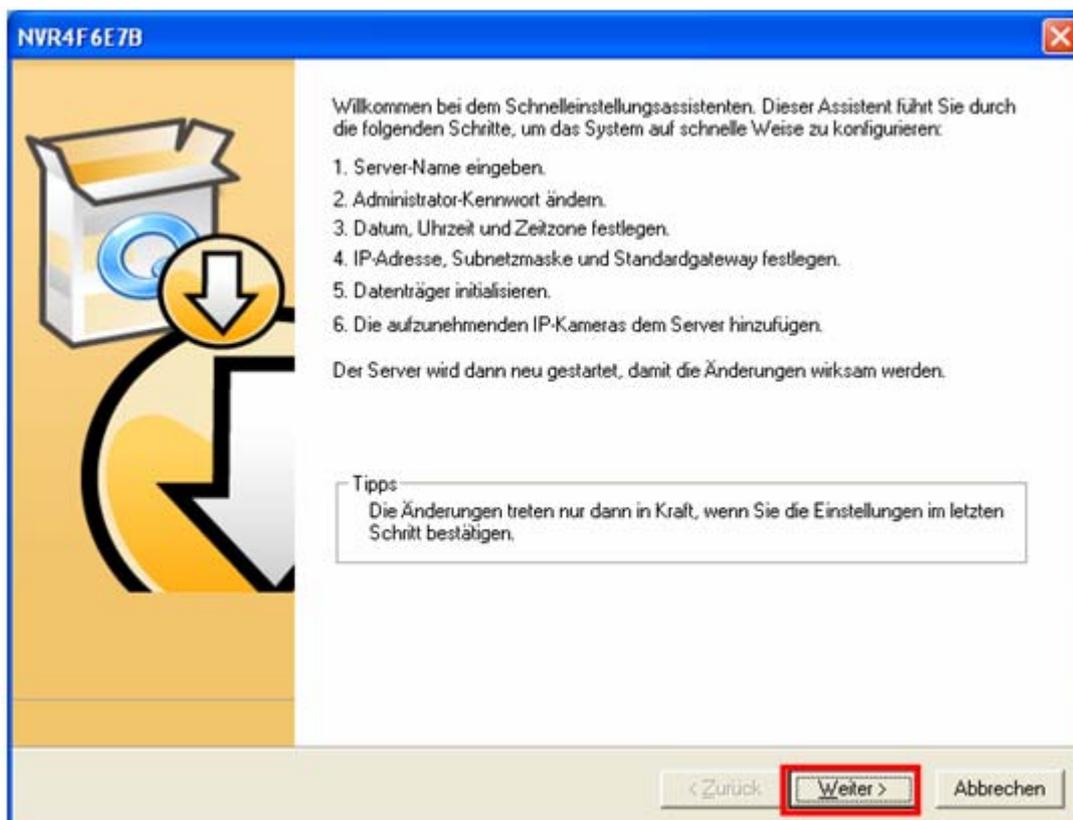
The image shows a dialog box titled "Administratoranmeldung" with a close button (X) in the top right corner. It contains two input fields: "Administratortname" with the text "administrator" entered, and "Administratorkennwort" which is empty. Below the fields are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Der Standard-Anmeldename und das Kennwort sind wie folgt:

Benutzername: administrator Kennwort: admin
--

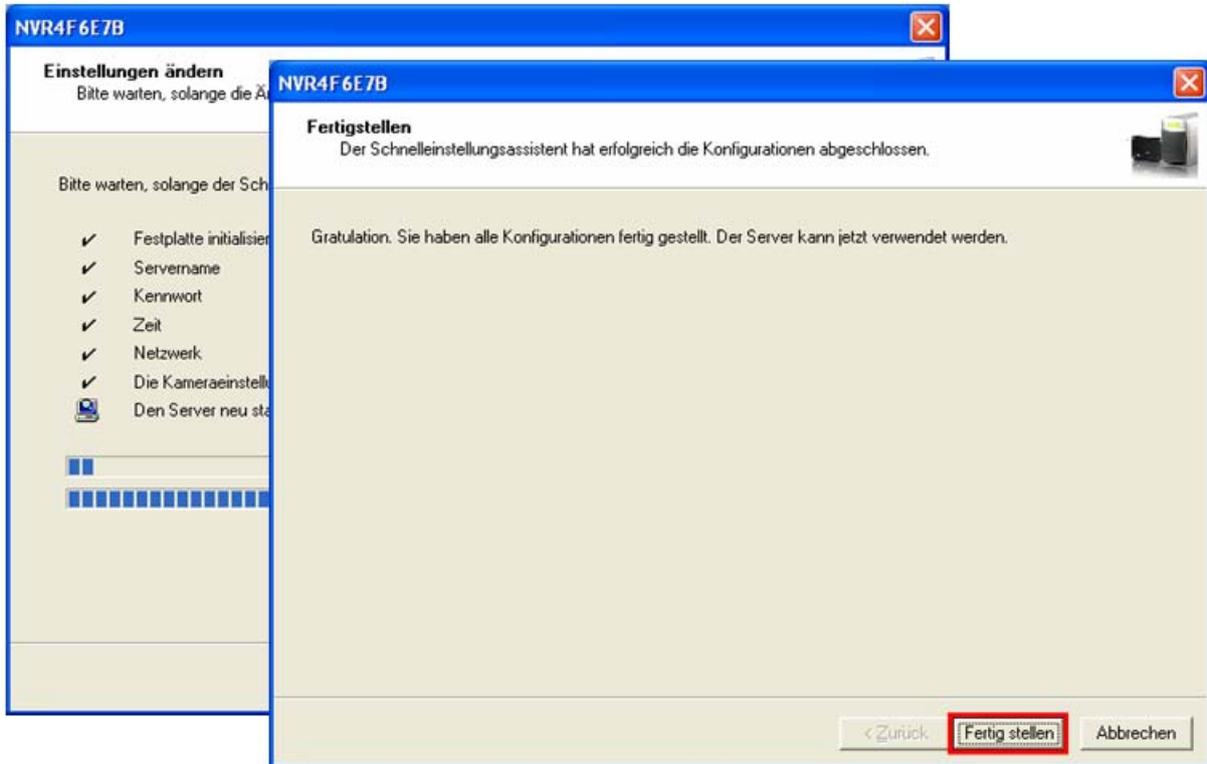
Die erste Seite des Schnelleinstellungsassistenten wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Konfiguration fertig zu stellen.

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass alle Netzwerkkameras konfiguriert und mit dem Netzwerk verbunden sind.



The image shows the "NVR4F 6E7B" Quick Setup Assistant window. On the left, there is a graphic of a server box with a downward arrow and a curved arrow pointing to the right. The main text reads: "Willkommen bei dem Schnelleinstellungsassistenten. Dieser Assistent führt Sie durch die folgenden Schritte, um das System auf schnelle Weise zu konfigurieren:" followed by a numbered list of 6 steps. Below the list, it says "Der Server wird dann neu gestartet, damit die Änderungen wirksam werden." A "Tipps" box contains the text: "Die Änderungen treten nur dann in Kraft, wenn Sie die Einstellungen im letzten Schritt bestätigen." At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >" (highlighted with a red box), and "Abbrechen".

Nach dem Ändern der Einstellungen wird der NVR neu gestartet. Nachdem die Schnelleinstellung abgeschlossen wurde, klicken Sie bitte auf **Fertig stellen**, um fortzufahren.

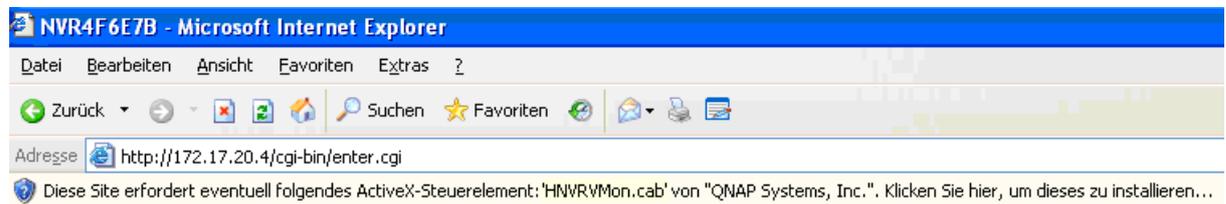


Wählen Sie den NVR aus dem Menü und klicken doppelt auf den Servernamen, um das Überwachungsfenster zu öffnen.

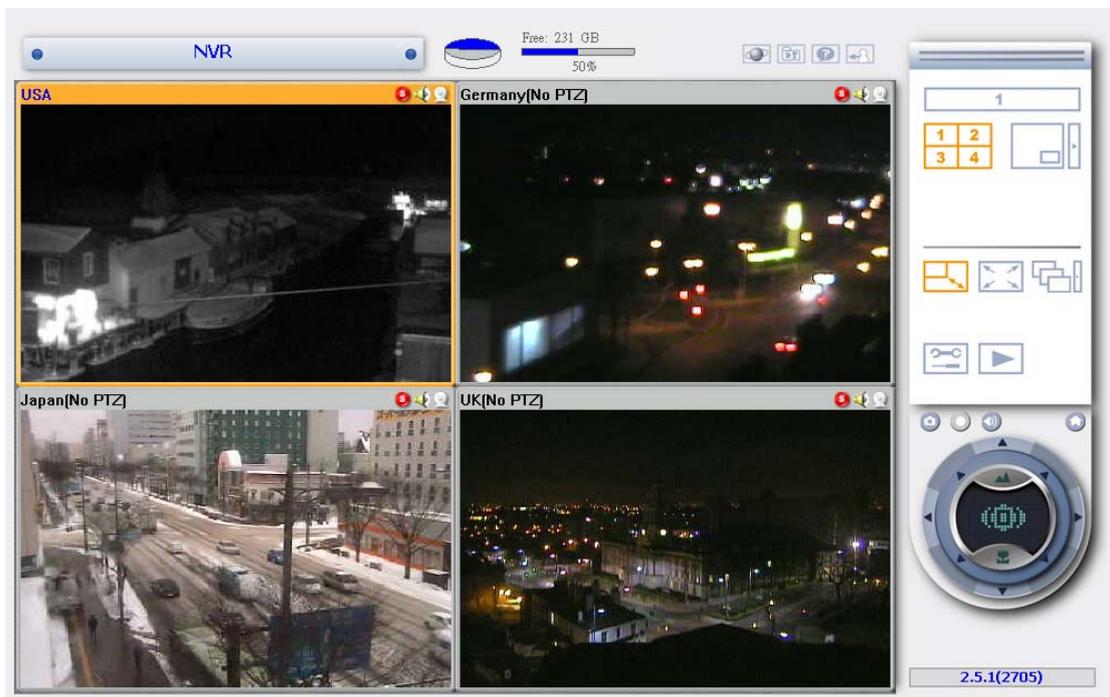


Sie müssen einen richtigen Benutzernamen und das entsprechende Kennwort eingeben, um auf den Server zuzugreifen. Klicken Sie zum Schluss auf **OK**.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Verbindung mit dem Server herstellen, installieren Sie bitte ActiveX. Folgen Sie den Anweisungen, um ActiveX zu installieren.



Sie haben den NVR erfolgreich installiert, wenn das Live-Video angezeigt wird.



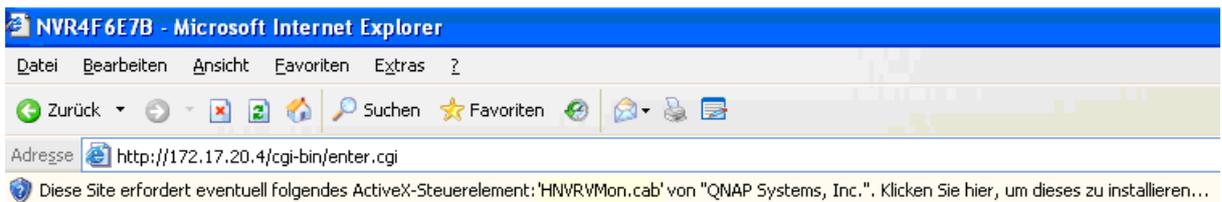
2. Geben Sie ggf. den Benutzernamen und das Kennwort für das Anmelden bei dem NVR ein.

Standardbenutzername: **administrator**

Standardkennwort: **admin**



3. Um Live-Video vom NVR anzuzeigen, müssen Sie zuerst das NVR ActiveX-Steuerelement installieren. Folgen Sie den Anweisungen von dem Browser, um es zu installieren.



3.2 Überwachungsseite

Die Überwachungsseite wird angezeigt, wenn Sie sich erfolgreich bei VioStar angemeldet haben. Wählen Sie die Anzeigesprache aus. Sie können das Live-Video von Kameras anzeigen, das E-Map und den Speicherzustand betrachten, den Anzeigemodus ändern, eine manuelle Aufnahme aktivieren, einen Schnappschuss machen und so weiter.

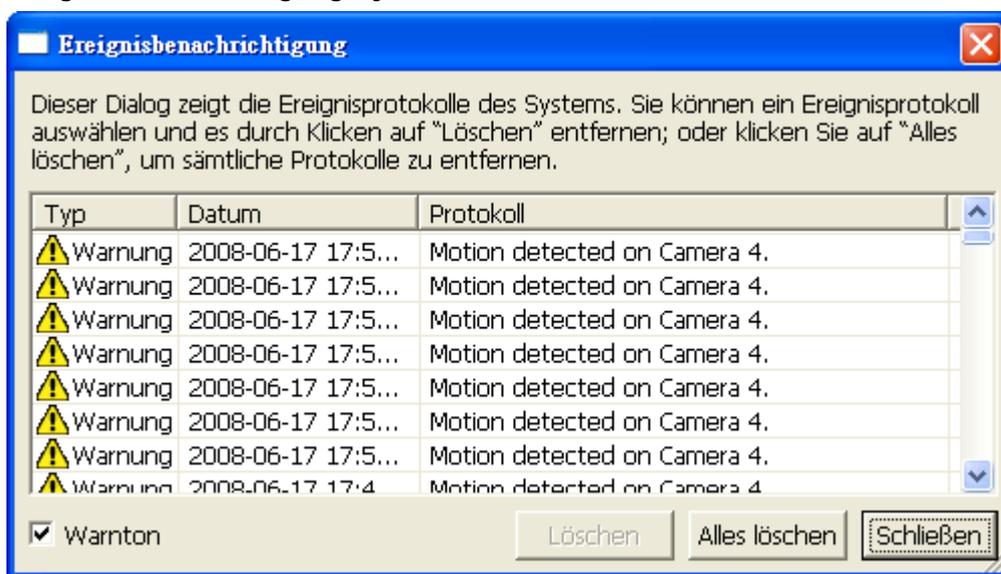


 <p>Frei: 435 GB 5%</p>	<p>Aufnahmespeicherzustand: Hier wird der belegte Speicherplatz in Prozent angezeigt bzw. der freie Speicherplatz.</p>
	<p>Sprache auswählen: Wählen Sie die Anzeigesprache aus.</p>
	<p>E-Map: Hier wird der Standort der Kamera angezeigt. Das E-Map kann auf der Systemkonfigurationsseite geändert werden.</p>
	<p>Hilfe: Hier zeigen Sie die Online-Hilfe zur Verwendung des NVR an.</p>
	<p>Abmelden: Damit melden Sie sich bei der Überwachungsseite ab.</p>
	<p>Die Systemkonfigurationsseite öffnen: Damit öffnen Sie die Systemkonfigurationsseite, die nur für den Administrator zugänglich ist.</p>
	<p>Wiedergabe: Damit öffnen Sie die Aufnahmewiedergabeseite. Der Administrator kann Benutzern die Berechtigung zum Öffnen dieser Seite zuweisen.</p>

	<p>Ereignisbenachrichtigung: Dieses Symbol wird sofort angezeigt, wenn bei aktiver Alarmaufnahme ein Ereignis eintritt. Zum Anzeigen der Alarmdetails klicken Sie das Symbol an.</p>
	<p>Schnappschuss: Diese Schaltfläche erlaubt Ihnen mit der ausgewählten Kamera einen Schnappschuss zu machen. Wenn das Bild angezeigt wird, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf das Bild, um es in den Computer zu speichern.</p>
	<p>Manuelle Aufnahme: Damit aktivieren oder deaktivieren Sie die manuelle Aufnahme mit der ausgewählten Kamera. Der Administrator kann diese Option auf der Systemkonfigurationsseite aktivieren oder deaktivieren.</p>
	<p>(Optional) Audio: Sie können die Audiounterstützung für die Überwachungsseite ein-/ausschalten.</p>
	<p>Die Netzwerkkamera-Startseite öffnen: Wählen Sie eine Kamera und klicken anschließend auf diese Schaltfläche, um die Startseite der ausgewählten Kamera zu öffnen.</p>
	<p>Digitalzoom: Zum Aktivieren der Kamera-Zoomfunktion wählen Sie eine Kamera aus und klicken auf diese Schaltfläche. (Sie können zum Aktivieren dieser Funktion auch mit der rechten Maustaste auf den Überwachungskanal klicken.) Zum Vergrößern halten Sie die linke Maustaste gedrückt; zum Verkleinern halten Sie die rechte Maustaste gedrückt. Durch Drücken der linken Maustaste können Sie den Erfassungswinkel der Kamera verstellen.</p>
	<p>Vorgestellte PTZ-Kamerapositionen wählen: Sie können durch Anklicken der Ziffernschaltflächen verschiedene voreingestellte Kamerapositionen anzeigen. Für die Konfiguration voreingestellter Kamerapositionen sehen Sie bitte im Benutzerhandbuch der Kamera nach.</p>

Hinweis:

1. Das Starten und Beenden der manuellen Aufnahme beeinflusst die geplante oder Alarm-Aufnahme nicht. Es sind unabhängige Vorgänge.
2. Der Standardspeicherort für Schnappschüsse ist der Ordner "Snapshot" unter Arbeitsplatz in Ihrem Computer.
3. Es liegt an der Netzwerkumgebung und ist kein Systemfehler, falls die Schnappschusszeit nicht mit der tatsächlichen Erstellzeit des Schnappschusses übereinstimmt.
4. Zum Anzeigen von Ereignisdetails, Aktivieren oder Deaktivieren des Alarmtons oder zum Löschen der Ereignisprotokolle klicken Sie auf das Ereignisbenachrichtigungssymbol.

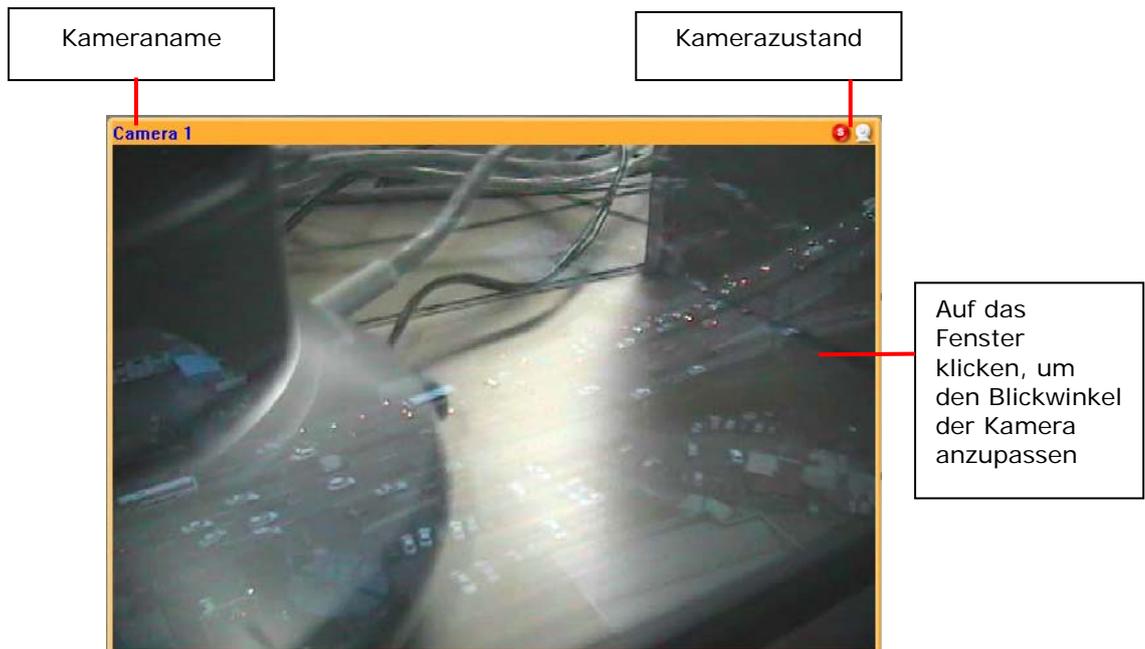


5. Wenn der Digitalzoom an mehreren Kameras aktiviert ist, kann es bei den Zoomfunktionen zu Beeinträchtigungen kommen, wenn Sie einen leistungsschwachen Computer verwenden.

3.2.1 Live-Video-Fenster

Wenn die Kamera richtig konfiguriert ist, können Sie das aktuelle Video von der entfernten Netzwerkkamera auf dem Live-Video-Fenster anzeigen lassen.

Wenn die Kamera die Schwenk- und Kippfunktion unterstützt, können Sie direkt auf das Videofenster klicken, um den Blickwinkel anzupassen. Unterstützt die Kamera das Zoomen, dann können Sie mit einer Rad-Maus das Zoomen einstellen, indem Sie das Rad drehen. Diese Operationen hängen von dem Kameramodell ab. Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch Ihrer Kamera für weitere Informationen.



Kamerazustand

Der Kamerazustand wird mit den folgenden Symbolen angezeigt:

Symbol	Kamerazustand
--------	---------------



Eine geplante oder ununterbrochene Aufnahme läuft.



Diese Kamera unterstützt die Audiofunktion.



Diese Kamera unterstützt die Schwenk-/Kippfunktion.



Die manuelle Aufnahme ist aktiviert.



Der Alarmeingang 1 der Kamera wurde ausgelöst und die Aufnahme läuft.



Der Alarmeingang 2 der Kamera wurde ausgelöst und die Aufnahme läuft.



Die durch Bewegungserkennung ausgelöste Aufnahme läuft.

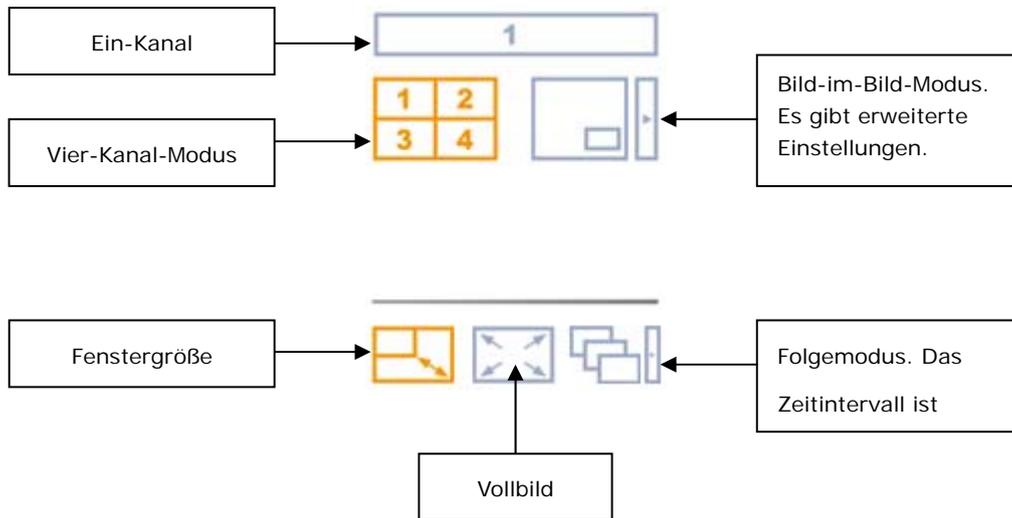
Verbindungsnachrichten

Wenn NVR keine Kamera anzeigen kann, wird eine Nachricht auf dem Live-Video-Fenster angezeigt. Eine der folgenden Nachrichten wird angezeigt:

- Verbinden
Wenn sich die Netzwerkkamera in einem entfernten Netzwerk oder dem Internet befindet, kann es einige Zeit brauchen, bis die Verbindung mit der Kamera hergestellt wird.
- Verbindung getrennt
Die Verbindung mit der Netzwerkkamera besteht nicht. Bitte prüfen Sie die Netzwerkverbindung Ihres Computers und die Zugänglichkeit der Netzwerkkamera. Wenn sich die Kamera im Internet befindet, muss der Port für die Kamera auf Ihrem Router oder Gateway geöffnet werden.
- Keine Erlaubnis
Diese Nachricht wird angezeigt, wenn ein Benutzer ohne Zugriffsrecht versucht, diese Kamera anzuzeigen. Bitte melden Sie sich bei dem System ab und dann als Benutzer mit Zugriffsrecht für diese Kamera an.
- Serverfehler
Bitte prüfen Sie die Kameraeinstellungen, oder versuchen Sie die Kamerafirmware zu aktualisieren. Nehmen Sie Kontakt mit der technischen Unterstützung auf, falls das Problem immer noch nicht abgehoben werden kann.

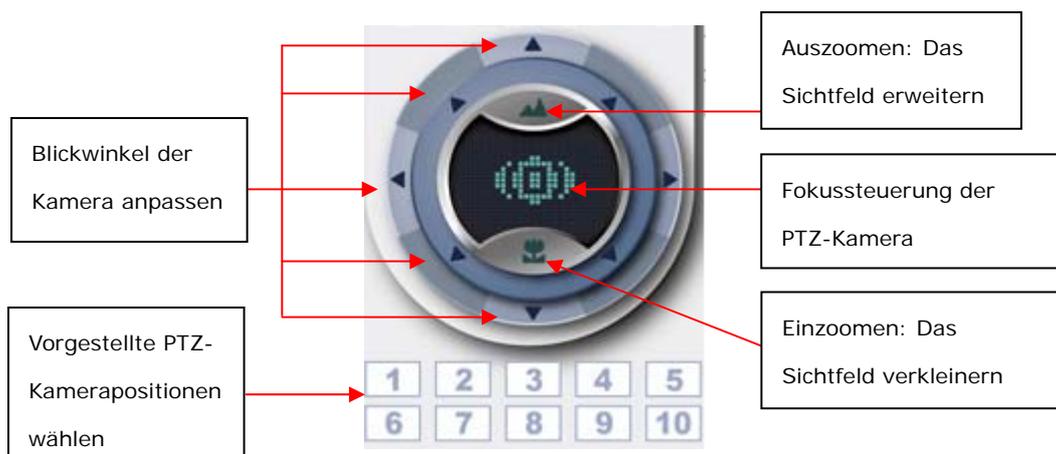
3.2.2 Anzeigemodus

Durch Ändern des Anzeigemodus können Sie die visuellen Effekte anpassen, wenn Sie Videos von einer oder mehreren Kameras anzeigen.



3.2.3 PTZ-Kamerasteuerung

PTZ steht für Schwenken (Pan)/ Kippen (Tilt)/ Zoom-Kamerasteuerung. Sie können die PTZ-Steuerung an der ausgewählten Kamera durchführen. Die Verfügbarkeit dieser Funktionen hängt von dem Kameramodell ab. Beziehen Sie sich bitte auf das Benutzerhandbuch der Kamera.

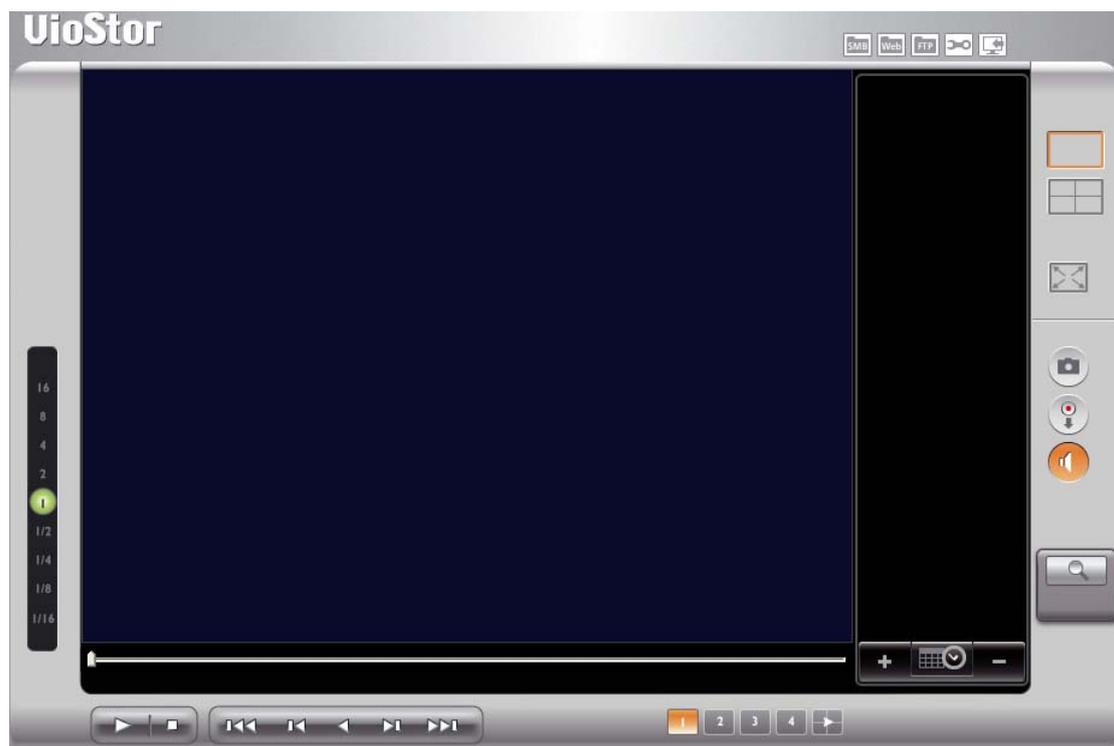


Kapitel 4. Wiedergeben der Videodateien

Die Wiedergabe eines aufgenommenen Videos von NVR ist sehr einfach. NVR bietet eine intuitiv zu bedienende webbasierte Schnittstelle, über die Sie die aufgenommenen Dateien suchen und wiedergeben können. Eine zusätzliche Softwareinstallation ist nicht notwendig. Zudem können Sie die Netzwerkdateidienste verwenden, um direkt auf die aufgenommenen Videodateien zuzugreifen.

4.1 Verwenden der webbasierten Wiedergabeschnittstelle

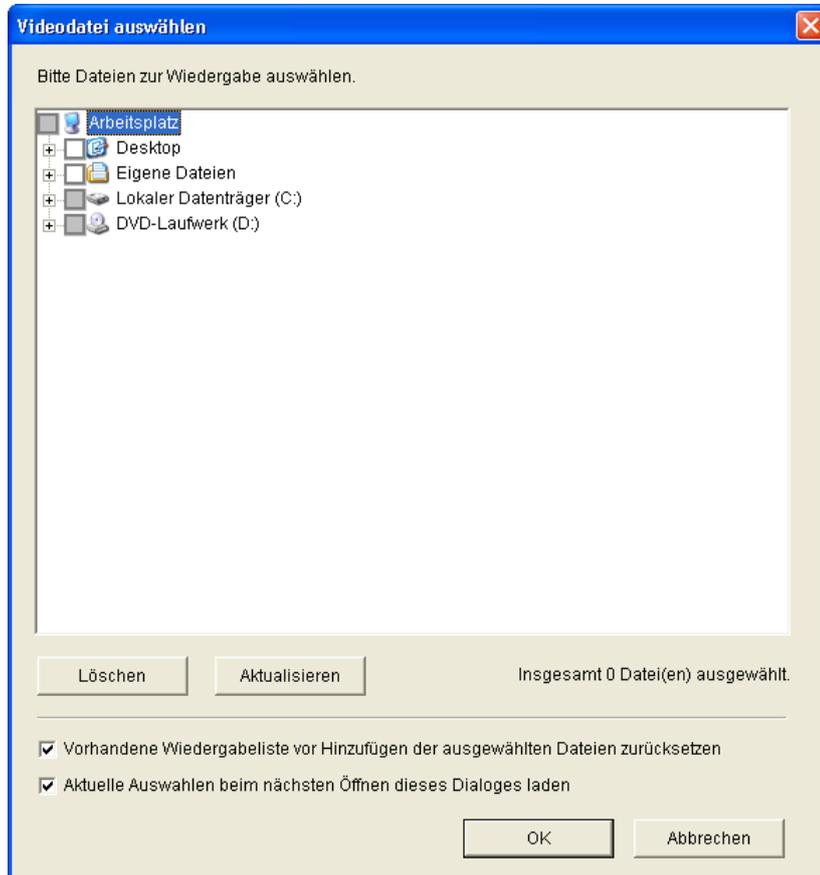
1. Klicken Sie auf die Wiedergabeschaltfläche  auf der Überwachungsseite.
2. Die folgende Seite wird angezeigt. Klicken Sie auf , um zur Überwachungsseite zurückzukehren. Klicken Sie auf , um die Systemverwaltungsseite zu öffnen.



Hinweis: Wenn Sie keine Zugriffsberechtigung für die Kameras haben, können Sie weder die Aufnahmedateiliste öffnen noch die aufgenommenen Videos von den Kameras wiedergeben. Lesen Sie bitte Kapitel 5.5 für die Zugriffsrechtskonfiguration.

- **Wiedergeben von Videodateien**

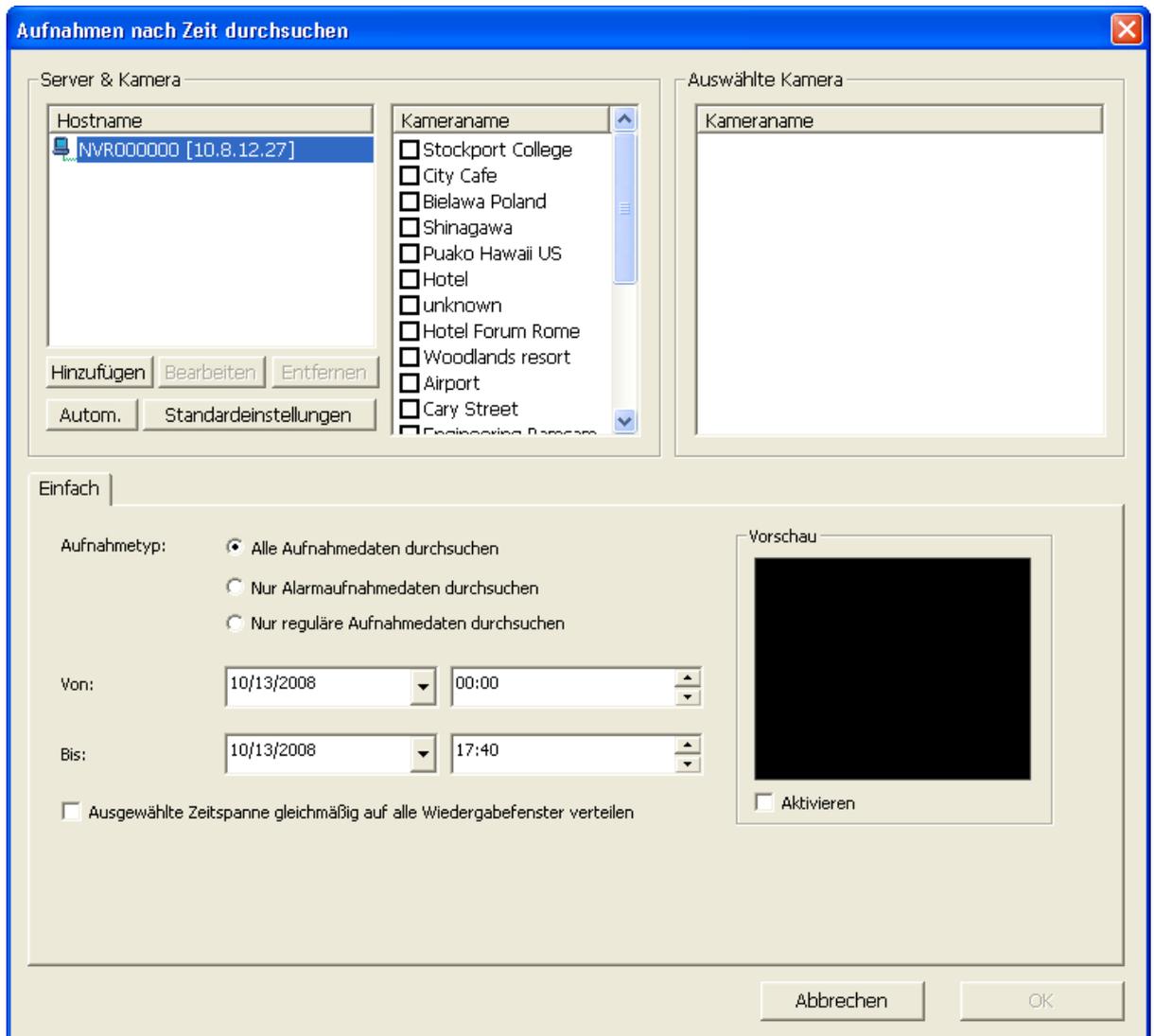
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  „Zur Wiedergabeliste hinzufügen“.
2. Wählen Sie die wiederzugebenden Dateien aus.



3. Die Wiedergabeliste wird angezeigt. Klicken Sie auf  „Wiedergabe“, um die Wiedergabe zu starten.

- **Verbinden mit dem Server zur Wiedergabe**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  „Wiedergabe nach Zeit“.
2. Der folgende Dialog wird angezeigt.



- i. Server konfigurieren:
 - a. Hinzufügen: Server hinzufügen.
 - b. Modifizieren: Server modifizieren.
 - c. Entfernen: Server entfernen.
 - d. Auto: Automatisch nach Servern suchen.
 - e. Standardeinstellungen: Standard-Benutzernamen und -Kennwort für sämtliche neu hinzugefügte Server verwenden.
- ii. Wählen Sie Kamera, Aufnahmetyp, Start- und Endzeit der Aufzeichnung, klicken Sie anschließend auf „OK“.

Tipp: Die allgemeinen Aufnahmedaten werden in Weiß angezeigt. Alarmaufnahmen werden in der Wiedergabeliste rot hervorgehoben.

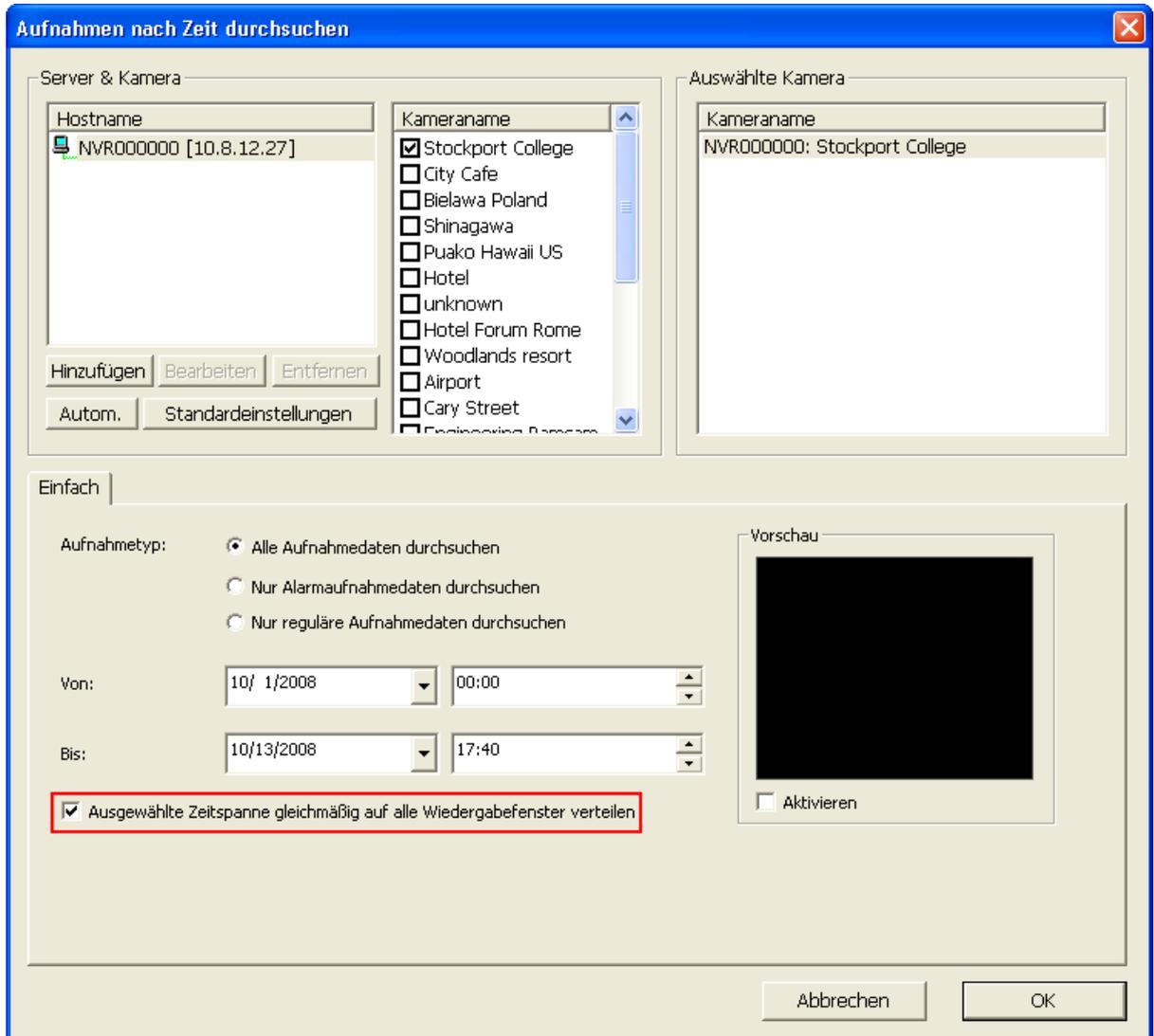
3. Klicken Sie auf  „Wiedergabe“, um die Wiedergabe zu starten.

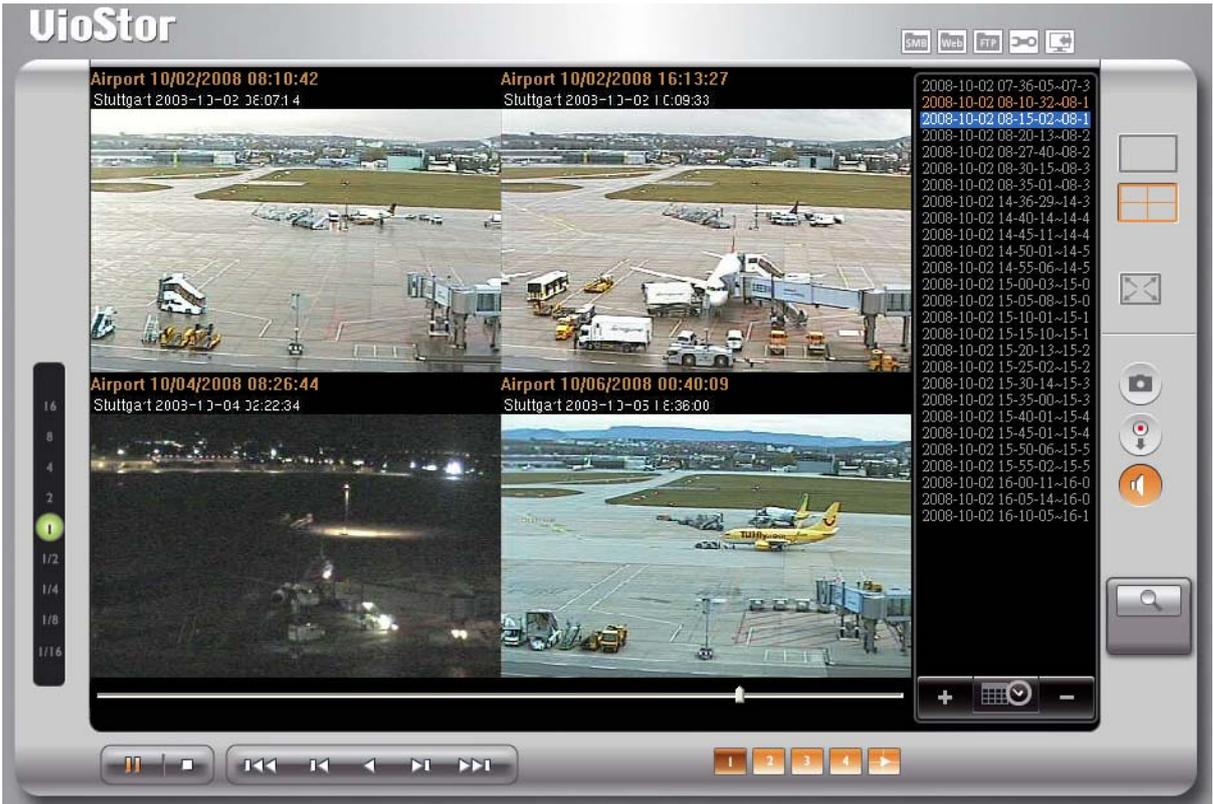
- Vierfach-Wiedergabeansicht

Die Vierfach-Wiedergabeansicht erlaubt Ihnen, das gewünschte Video schneller finden zu können. Sie können Videos vier unterschiedlicher Kameras oder Zeiträume anzeigen. NVR bietet eine komfortable Express-Vierfach-Wiedergabeansicht. Sie können entweder den gewählten Zeitraum gleichmäßig auf vier Wiedergabefenstern verteilen oder vier aufeinander folgende Kameras zur Wiedergabe laden.

Express-Vierfach-Wiedergabeansicht: Verteilt den ausgewählten Zeitraum auf vier Wiedergabefenster

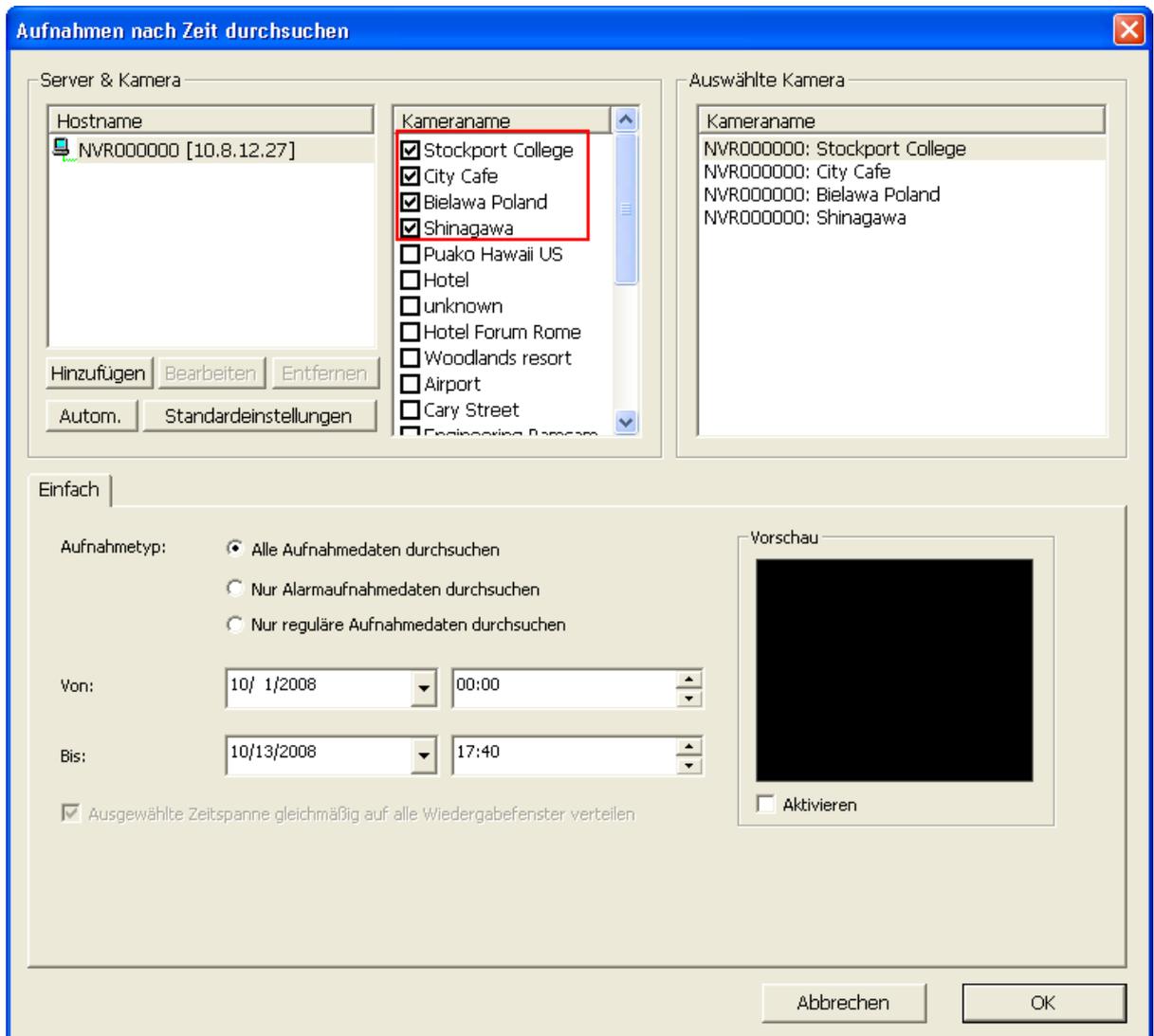
Wählen Sie nur eine Kamera aus, markieren Sie die Option „Ausgewählte Zeitspanne gleichmäßig auf alle Wiedergabefenster verteilen“. Klicken Sie auf „OK“.





Express-Vierfach-Wiedergabeansicht

Von vier IP-Kameras aufgezeichnete Videodateien simultan wiedergeben.





4.2 Zugreifen auf Aufnahmen über den Netzwerkdateidienst

NVR bietet die folgenden drei Netzwerkdateidienste, mit denen Sie auf die aufgenommenen Videodateien am NVR zugreifen können:

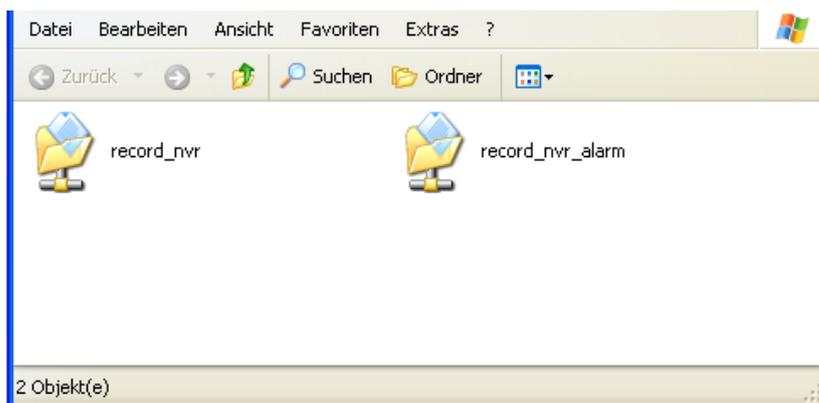
- Windows Netzwerkumgebung (SMB/CIFS) 
- Webdatei-Manager (HTTP) 
- FTP-Server (FTP) 

Hinweis: Um über diese Protokolle direkt auf die Videodateien zuzugreifen, müssen Sie den Benutzernamen und das Kennwort mit Administratorberechtigungen eingeben.

4.2.1 Windows Netzwerkumgebung (SMB/CIFS)

Sie können über das SMB/CIFS-Protokoll, das weitgehend im Windows-System verwendet wird, auf die aufgenommenen Dateien zugreifen. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um eine Verbindung mit dem Aufnahmeordner herzustellen:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  auf der webbasierten Wiedergabeschnittstelle.
- Führen Sie "[\\NVR_ip_address\](#)" im Start-Menü unter Windows XP aus. Klicken Sie z.B. auf "Start" und dann auf "Ausführen". Geben Sie anschließend "[\\192.168.1.201\](#)" ein, wenn die IP-Adresse Ihres NVR 192.168.1.201 ist.



4.2.2 Webdatei-Manager (HTTP)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um über den Webbrowser auf die aufgenommenen Dateien zuzugreifen:

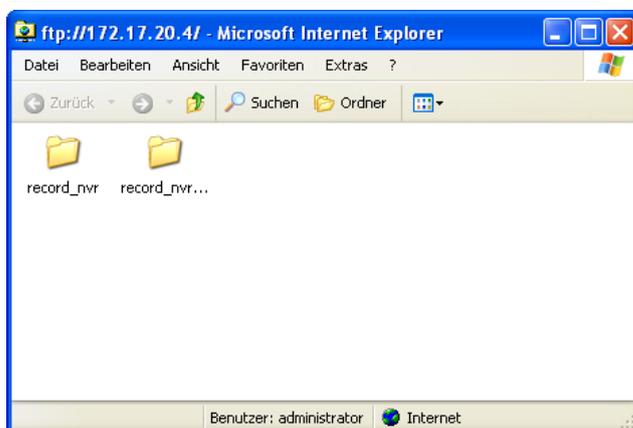
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  auf der webbasierten Wiedergabeschnittstelle.



4.2.3 FTP-Server (FTP)

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um über das FTP-Protokoll auf die aufgenommenen Dateien zuzugreifen:

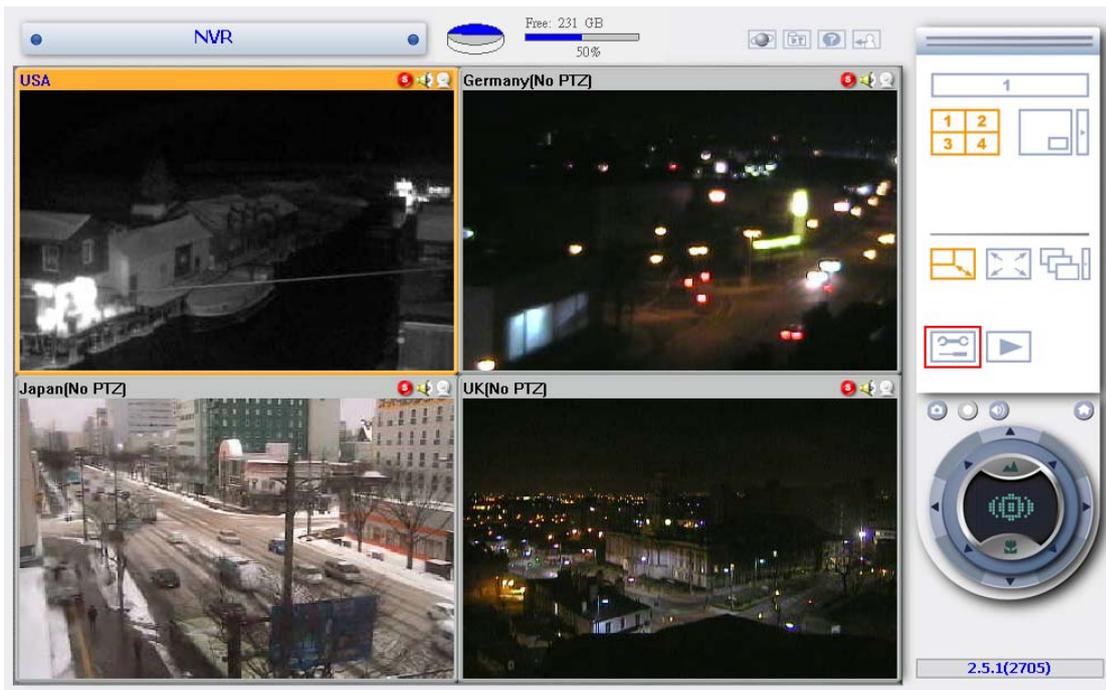
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  auf der webbasierten Wiedergabeschnittstelle.
- Geben Sie die Adresse "ftp://username:password@NVR_ip_address/" in den Windows Internet Explorer ein, um die Verbindung herzustellen. Geben Sie z.B. die Adresse "<ftp://administrator:admin@192.168.1.201/>" ein, wenn die IP-Adresse Ihres NVR 192.168.1.201 ist.



Kapitel 5. Systemverwaltung

Bitte melden Sie sich als Administrator bei der Überwachungsseite an und klicken dann

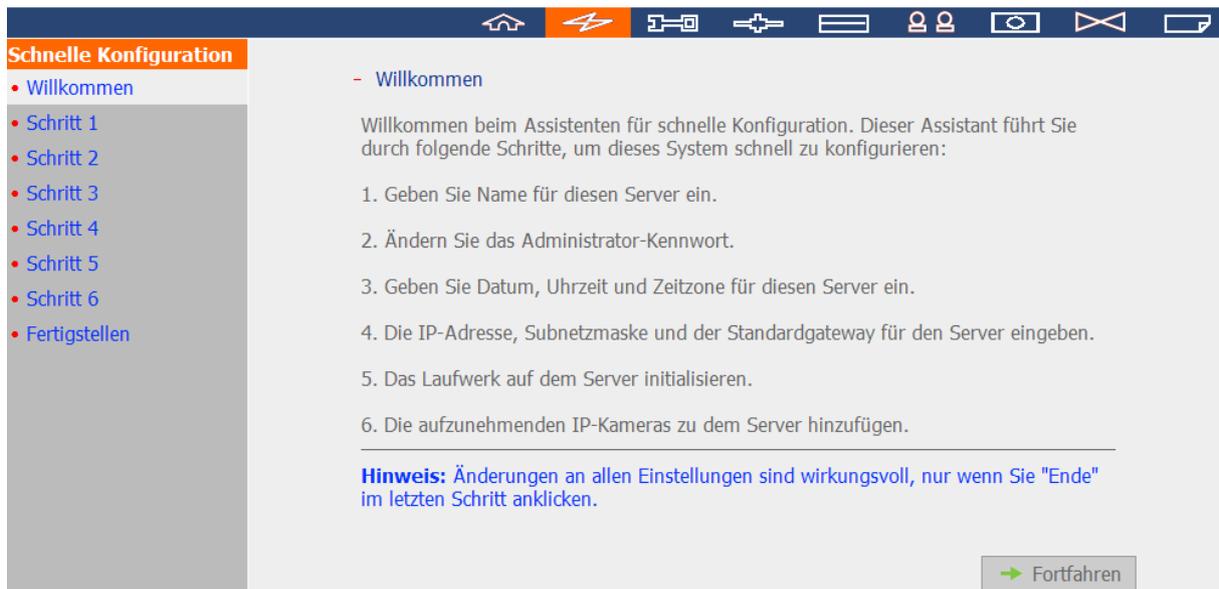
auf , um die NVR Systemkonfigurationsseite zu öffnen.



Die Systemverwaltungsstartseite wird wie unten abgebildet geöffnet:



Wenn das System noch nicht konfiguriert wurde, wird die Schnellkonfigurationsseite zuerst geöffnet, um Sie durch die Einstellungsschritte zu führen.



Wenn Sie Fragen haben, klicken Sie bitte auf die Hilfe-Schaltfläche  in der oberen rechten Ecke. Die Funktionen der Schaltflächen werden wie folgt beschrieben:



 Zur Überwachungsseite zurückkehren

 Aufgenommenes Video wiedergeben

 Online-Hilfe anzeigen

 Abmelden

5.1 Schnelle Konfiguration

Bitte folgen Sie den Anweisungen auf der Webseite, um den NVR zu konfigurieren.

Hinweis: Alle Änderungen an den Einstellungen treten erst dann in Kraft, wenn der letzte Schritt ausgeführt wurde.

Schritt 1. Geben Sie den Servernamen ein.

- Schritt 1. Den Servernamen eingeben.

Servername:

Schritt 2. Geben Sie ein neues Kennwort ein oder benutzen Sie das alte Kennwort weiter.

- Schritt 2. Das Administrator-Kennwort ändern.

Kennwort:

Kennwort prüfen:

Original-Kennwort verwenden

Hinweis: Wenn Sie die Option 'Original-Kennwort verwenden' wählen, ändert sich das Administrator-Kennwort nicht.

Schritt 3. Geben Sie Datum und Uhrzeit ein, wählen Sie die Zeitzone des Servers.

– Schritt 3. Das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone für den Server eingeben.

Zeitzone: (GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London

Aktuelles Datum und Uhrzeit des Servers: 2007 / 3 / 15 AM 07 : 08 : 14

Datum und Uhrzeit des Servers wie folgt ändern:

Datum: Januar , (MM TT, JJJJ)

Uhrzeit: : : AM (HH:MM:SS)

Tipp: Standardmäßig kann das System von den Netzwerkkameras oder anderen Servern als NTP-Server verwendet werden. Um sicherzustellen, dass das Datum und die Uhrzeit der Netzwerkkameras mit diesem Server synchronisiert wird, stellen Sie bitte all die Netzwerkkameras ein, indem Sie die IP-Adresse dieses Servers als ihren NTP-Server eingeben.

Schritt 4. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway des Servers ein.

– Schritt 4. IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway für diesen Server eingeben.

IP-Adresseinstellungen automatisch über DHCP bekommen

Folgende Einstellungen verwenden

IP-Adresse: 169 . 254 . 100 . 100

Subnetzmaske: 255 . 255 . 0 . 0

Standard-Gateway: 169 . 254 . 100 . 100

Primärer DNS-Server: 0 . 0 . 0 . 0

Sekundärer DNS-Server: 0 . 0 . 0 . 0

Hinweis: Um dem Server zu erlauben, Hostnamen für NTP- oder SMTP-Server zu verwenden, müssen Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers angeben.

Schritt 5. Geben Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Standardgateway des Servers ein.

- Schritt 5. Laufwerk auf diesem Server initialisieren.

Laufwerk-Info

Disk	Modell	Kapazität
Laufwerk 1	ATA WDC WD5001ABYS-059.0	465.76 GB
Laufwerk 2	--	--

Konfiguration der Festplatten wählen

- Diskinitialisierung überspringen
- Einziges Laufwerk erstellen
- RAID 0 Striping Laufwerk erstellen
- RAID 1 Mirroring Laufwerk erstellen
- Lineares Laufwerk erstellen

Tipp: Alle Daten auf der Disk werden gelöscht, es sei denn, dass Sie "Diskinitialisierung überspringen" wählen.

← Zurück

→ Weiter

Schritt 6. IP-Kameraeinstellung initialisieren.

In der Kameraeinstellung können Sie bis zu 4 Kameras hinzufügen. Wählen Sie Ihr Kameramodell, geben den Namen und die IP-Adresse der Kamera sowie den Benutzernamen und das Kennwort ein, um sich bei der Kamera anzumelden. Sie können auch die Aufnahme jeder Kamera aktivieren oder deaktivieren, die Verbindung mit den Kameras testen und dann auf **Speichern** klicken, um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie zur Suche nach IP-Kameras im lokalen Netzwerk auf **Suchen**. Wählen Sie einen Kanal für die Kamera aus, klicken Sie anschließend zum Hinzufügen der Kamera auf **Hinzufügen**. Wenn Sie die Suchfunktion nutzen, werden Kameramodell und IP-Adresse automatisch eingetragen. Mit "Schließen" beenden Sie die Anzeige der Suchergebnisse.

- Schritt 6. IP-Kameraeinstellung initialisieren.

1: 1.Y-Cam-Knight/A 172.17.26.48
2: 2.Y-Cam-White/A 172.17.26.48
3: 3.AXIS-207 172.17.26.18
4: 4.IPUX-1013/A 172.17.26.35

Kameramodell:

Kameraname:

IP-Adresse:

Anschluss

Benutzername:

Kennwort:

Aufnahme auf dieser Kamera aktivieren

IP-Adresse	Marke	Modell	MAC-Adresse	
172.17.26.21	iPUX	ICS 130A/131A	00:1A:97:00:23:26	Hinzufügen
172.17.26.78	Axis	206	00:40:8C:93:DB:20	Hinzufügen
172.17.26.85	iPUX	ICS 1300/1310	00:1A:97:00:1A:FC	Hinzufügen
172.17.27.230	Vivotek	3000 series	00:02:D1:03:27:89	Hinzufügen

Hinweis: Bitte die Einstellungen der angeschlossenen Netzwerkkamera eingeben und dann auf "Speichern" klicken, um sie eine nach der anderen hinzuzufügen. Sie können auf "Test" klicken, um die eingegebenen Einstellungen zu überprüfen.

Klicken Sie nach dem Abschließen der Einstellungen auf **Starten**, um die Änderungen zu übernehmen und das System zu initialisieren.

System ist nicht initialisiert.

Servername: NVRAC972F
Kennwort: Das Kennwort wurde konfiguriert.
Zeitzone: (GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London
Zeiteinstellung: 2008 / 03 / 12 PM 12 : 14 : 26
Netzwerk: DHCP
IP-Kamera: Sie haben 0 Kamera(s) konfiguriert
Disk: Nicht initialisieren

← Zurück

- Starten

Gratulation! Die Schnelleinstellung ist abgeschlossen, und Sie können beginnen den NVR zu verwenden. Klicken Sie auf **Überwachung starten**, um das Live-Video von den Kameras anzuzeigen. Oder klicken Sie auf **Schließen**, um zur Startseite der Systemverwaltung zurückzukehren.

System ist bereit.

Servername: NVRAC972F
Kennwort: Das Kennwort wurde konfiguriert.
Zeitzone: (GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London
Zeiteinstellung: 2008 / 03 / 12 PM 12 : 14 : 51
Netzwerk: DHCP
IP-Kamera: Sie haben 0 Kamera(s) konfiguriert
Disk: Nicht initialisieren

Gratulation! Sie haben das System erfolgreich konfiguriert. Klicken Sie bitte auf "Schließen", um zur Startseite zurückzukehren. Oder klicken Sie auf "Überwachung starten", um die Überwachungsseite zu öffnen.

- Überwachung starten

- Schließen

5.2 Systemeinstellungen

Hier können Sie die grundlegenden Systemeinstellungen wie z.B. den Servernamen, das Datum und die Uhrzeit konfigurieren und die Systemeinstellungen anzeigen lassen.

5.2.1 Servername

Geben Sie den Namen des NVR ein. Dieser Servername darf maximal 14 Zeichen lang sein und Buchstaben, Ziffern und den Bindestrich (-) enthalten. Der Server akzeptiert keine Namen, die Leerzeichen oder Punkte enthalten, oder die allein aus Ziffern bestehen.

. ; : " < > * + = \ | ? , () /



The screenshot shows the 'Systemeinstellungen' (System Settings) interface. The left sidebar contains a menu with 'Servername' selected. The main area displays the 'Servername' configuration page. It shows the following information:

Servername:	<input type="text" value="NVRAC972F"/>
Modellname:	VS-101HV
Firmwareversion:	2.5.1 Build 2707

At the bottom right of the configuration area, there is a button labeled 'Übernehmen' (Apply).

5.2.2 Datum & Uhrzeit

Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone Ihrem aktuellen Standort gemäß ein. Bei falsch eingegebenen Einstellungen könnten folgende Probleme auftreten:

- Die angezeigte Zeit ist nicht korrekt, wenn die aufgenommenen Videodateien wiedergegeben werden.
- Die protokollierte Zeit des Systemereignisses stimmt dann nicht mehr mit der Zeit überein, zu der die Handlung tatsächlich stattfand.

Systemeinstellungen

- Servername
- Datum & Uhrzeit
- Systemeinstellungen anzeigen

- Stellen Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzone für diesen Server ein

Zeitzone: (GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London

Aktuelles Datum und Uhrzeit: 2007 / 3 / 15 AM 07 : 13 : 29

Datum und Uhrzeit manuell ändern

Datum: Januar , (MM TT, JJJJ)

Uhrzeit: : : AM (HH:MM:SS)

Uhrzeit automatisch über das Internet synchronisieren

Server: pool.ntp.org Jetzt aktualisieren (Status: --)

Hinweis:

1. Standardmäßig kann das System von den Netzwerkkameras oder anderen Servern als NTP-Server verwendet werden. Um sicherzustellen, dass das Datum und die Uhrzeit der Netzwerkkameras mit diesem Server synchronisiert wird, stellen Sie bitte alle die Netzwerkkameras ein, indem Sie die IP-Adresse dieses Servers als Ihr NTP-Server eingeben.
2. Um mit einem Hostnamen auf NTP-Server zuzugreifen, müssen Sie den primären DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen konfigurieren.
3. Wenn die Zeiteinstellungen geändert werden, wird die Aufnahme beendet, um die Änderungen zu übernehmen (maximal 3 Minuten).

Übernehmen

Uhrzeit automatisch über das Internet synchronisieren

Sie können einen bestimmten NTP-Server (NTP = Network Time Protocol) dazu verwenden, um Systemdatum und Systemzeit automatisch zu aktualisieren. Danach geben Sie das Zeitintervall ein, nach dem die Zeit jeweils aktualisiert werden soll.

Hinweis: Bei der ersten Aktivierung des NTP-Servers kann die zeitliche Synchronisierung ein paar Minuten dauern.

5.2.3 Systemeinstellungen anzeigen

Auf dieser Seite können Sie sich sämtliche aktuellen Systemeinstellungen (z. B. Servername) anzeigen lassen.

- [Systemeinstellungen anzeigen](#)

Servername	
Servername	NVRAC972F

Datum & Uhrzeit	
Datum	März 12, 2008
Uhrzeit	12:16:36 PM
Zeitzone	(GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London
NTP-Server	--
NTP Sync.- Intervall	--

Systeminformationen	
Version	2.5.1 Build 2707

 Ok

5.3 Netzwerkeinstellungen

Hier können Sie die WAN- und LAN-Einstellungen sowie den DDNS-Dienst konfigurieren und die Netzwerkeinstellungen anzeigen lassen.

5.3.1 TCP/IP-Konfiguration

Netzwerkeinstellungen

- TCP/IP-Konfiguration
- DDNS-Dienst
- Dateidienste
- Port-Management
- Netzwerkeinstellungen anzeigen

TCP/IP-Konfiguration

IP-Adresseinstellungen automatisch über DHCP bekommen

Statische IP-Adresse verwenden

Feste IP-Adresse: 169 . 254 . 100 . 100

Subnetzmaske: 255 . 255 . 0 . 0

Standard-Gateway: 169 . 254 . 100 . 100

Primärer DNS-Server: 0 . 0 . 0 . 0

Sekundärer DNS-Server: 0 . 0 . 0 . 0

Aktueller Verbindungszustand
Verbindungsgeschwindigkeit: 100 Mbps, MTU: 1500 Bytes

Hinweis: Um Hostnamen für NTP- oder SMTP-Server zu verwenden, müssen Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers angeben.

Übernehmen

Sie können die TCP/IP-Einstellungen des NVR auf zwei verschiedene Weisen konfigurieren.

- **IP-Adresseinstellungen automatisch über DHCP bekommen**

Wenn Ihr Netzwerk DHCP unterstützt, verwendet der NVR automatisch das DHCP-Protokoll, um die IP-Adresse und dazugehörige Informationen herunterzuladen

- **Statische IP-Adresse verwenden**

Verwenden Sie die vom Benutzer festgelegten IP-Adresseinstellungen.

- **Primärer DNS-Server:** Hier geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein, der den DNS-Dienst für den NVR im externen Netzwerk zur Verfügung stellt
- **Sekundärer DNS-Server:** Hier geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, der den DNS-Dienst für den NVR im externen Netzwerk zur Verfügung stellt.

Maximum Transmission Unit (MTU) bezieht sich auf die Größe (in Bytes) des größten Paketes, das von einer bestimmten Layer eines Kommunikationsprotokolls übertragen werden kann.

5.3.2 DDNS (Dynamic Domain Name)-Dienst

Der DDNS-Dienst erlaubt Benutzern direkt über den Domänennamen eine Verbindung mit dem NVR herzustellen. Es ist nicht nötig, die wirkliche IP-Adresse des Servers zu wissen. Um den DDNS-Dienst zu verwenden, müssen Sie ein DDNS-Konto bei einem DDNS-Anbieter beantragen. Einzelheiten hierzu finden Sie im [Appendix C](#).

Hinweis: NVR unterstützt zur Zeit den DDNS-Dienst von:

- i. DynDNS (<http://www.dyndns.org/>)
- ii. ipcam.jp

– DDNS-Dienst

Dynamischen DNS-Dienst aktivieren

DDNS-Server:

Benutzername:

Kennwort:

Hostname:

Dynamische IP-Adresse Feste IP-Adresse

5.3.3 Dateidienste

Sie können den SMB/ CIFS-Dateidienst, Webdatei-Manager und FTP-Dienst aktivieren, um auf die aufgenommenen Videodateien zuzugreifen. Diese Funktionen sind in der Werkseinstellung aktiviert.

Wenn Ihr NVR hinter dem Router installiert ist, können Sie FTP Port Mapping aktivieren, damit Benutzer eines externen Netzwerkes auf den NVR via FTP zugreifen können (siehe [Anhang F](#)).

Passiver FTP-Port-Bereich

Sie können den Port-Standardbereich (55536 bis 56559) verwenden oder einen Port-Bereich oberhalb 1023 definieren. Wenn Sie diese Funktion verwenden, achten Sie bitte darauf, dass der konfigurierte Portbereich in Ihrem Router und/oder Ihrer Firewall geöffnet ist.

Mit externer IP-Adresse auf passive FTP-Verbindungsanfrage reagieren

Wenn eine passive FTP-Verbindung genutzt wird, der NVR zur Verwendung mit einem Router konfiguriert wurde und der externe Computer keine WAN-Verbindung zum NVR aufbauen kann, können Sie diese Funktion aktivieren. Durch die Aktivierung dieser Funktion antwortet der FTP-Service an die manuell festgelegte IP-Adresse oder erkennt die externe IP-Adresse automatisch, um eine erfolgreiche Verbindung des externen Computers mit dem NVR zu ermöglichen.

- Microsoft SMB/CIFS-Dateidienst

SMB/CIFS-Dateidienst aktivieren

- Web-Dateimanager

Web-Dateimanager aktivieren

- FTP-Dienst

FTP-Dienst aktivieren

Den NVR FTP-Dienst als virtuellen Server auf Port zuweisen

Passiver FTP-Port-Wertebereich

Standard-Port-Wertebereich verwenden (55536 - 56559)

Port-Wertebereich definieren: -

Mit externer IP-Adresse auf passive FTP-Verbindungsanfrage reagieren.

Externe IP-Adresse

Hinweis: Nur Benutzer mit der Administrationsberechtigung können diese Dateidienste verwenden. Die Dateien in dem Freigabeordner sind schreibgeschützt.

5.3.4 Port-Management

Zur Zuweisung eines bestimmten Ports zum NVR-Zugriff über Webbrowser aktivieren Sie bitte die Option „HTTP-Portnummer festlegen“ und geben die Portnummer ein. Die Standardeinstellung ist 80.

RTP (Real-time Transfer Protocol) ist ein standardisiertes Paketformat zur Echtzeitübertragung von Audio- und Videodaten von Netzwerkkameras über das Internet. Die Echtzeitdatenübertragung wird über RTP (auch RTCP) überwacht und gesteuert. Die Standardeinstellung ist 6100 - 6199. Falls Ihre Netzwerkkameras unterschiedliche RTP-Ports nutzen, aktivieren Sie bitte „RTP-Portbereich festlegen“ und geben die Portnummern ein.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass sämtliche von Ihnen festgelegten Ports an Router und Firewall freigegeben werden, damit Überwachung und Aufzeichnung möglich sind.

- Port-Management

HTTP-Portnummer festlegen:

RTP-Portbereich festlegen: ~

5.3.5 Netzwerkeinstellungen anzeigen

In diesem Abschnitt können Sie sich die aktuellen Netzwerkeinstellungen und den Status des NVR anzeigen lassen.

- Netzwerkeinstellungen anzeigen

Netzwerkconfiguration	
Verbindungstyp	DHCP
IP-Adresse	10.8.12.7
Subnetzmaske	255.255.255.0
Standard-Gateway	10.8.12.1
Primärer DNS-Server	0.0.0.0
Sekundärer DNS-Server	0.0.0.0
MAC-Adresse	00:08:9B:AC:97:2F
Verbindungsstatus	Bereit
Verbindungsgeschwindigkeit	100 Mbps
DDNS-Service	Off
DDNS-Server	--
DDNS-Hostname	--
SMB/CIFS-Dienst	On
Web-Dateimanager	On
FTP-Dienst	On
FTP-Port	21
Hostzugriffssteuerung	Off

- Schließen

5.4 Gerätekonfiguration

Hier können Sie SATA-Laufwerke, USB-Laufwerke und USB-Einstellungen konfigurieren.

5.4.1 SATA-Laufwerk

Diese Seite zeigt Modell, Größe und aktuellen Status des SATA-Laufwerks im NVR. Sie können das Laufwerk formatieren und überprüfen sowie nach defekten Blöcken des Datenträgers suchen lassen. Beim Formatieren des SATA-Laufwerks legt der NVR die folgenden, gemeinsam genutzten Standardordner an:

- ✓ `record_nvr`: Der Ordner für reguläre Aufnahmedateien
- ✓ `record_nvr_alarm`: Der Ordner für Alarmaufnahmen

The screenshot shows the 'Gerätekonfiguration' (Device Configuration) page for a SATA drive. The left sidebar lists 'SATA-Laufwerk', 'USB-Laufwerk', and 'UPS'. The main area is titled 'SATA-Laufwerk' and features a 'Neue Datenträgerkonfiguration' (New Storage Configuration) section with four options: 'Einzelner Datenträger' (Single Storage), 'RAID 1-Datenträgermirror' (RAID 1 Storage Mirror), 'RAID 0-Datenträgerstriping' (RAID 0 Storage Striping), and 'Linearer Datenträger' (Linear Storage). Below this is the 'Aktuelle Datenträgerkonfiguration' (Current Storage Configuration) section, which includes a table for 'Reale Disks' and a table for 'Logische Volumes'.

- Reale Disks				
Disk	Modell	Kapazität	auswählen	Fehlerhafte Blöcke suchen
Laufwerk 1	ATA WDC WD5001ABYS-059.0	465.76 GB	Bereit	<input type="button" value="Jetzt suchen..."/>
Laufwerk 2	--	--	--	--

- Logische Volumes					
Volume	Gesamtgröße	Freie Größe	auswählen	Formatieren	Fehlerüberprüfung
Einzeldisk: Laufwerk 1	457.62 GB	457.59 GB	Bereit	<input type="button" value="Jetzt formatieren..."/>	<input type="button" value="Jetzt prüfen..."/>

Der Datenträger kann wunschgemäß wie folgt erstellt werden:

✓ **Einzelner Datenträger**

Sie können sich für die Verwendung einer alleinstehenden Disk entscheiden. Wird diese Disk jedoch beschädigt, verlieren Sie alle Daten.

Hinweis: Wenn nur eine Festplatte verwendet wird, dann bauen Sie sie bitte in das HDD1-Fach ein.

✓ **RAID 1-Datenträgermirror**

Der Diskspiegel schützt automatisch Ihre Daten, indem er den Inhalt einer Disk auf einer zweiten Disk eines gespiegelten Paares absichert. Er schützt Ihre Daten, wenn eine der Disks einmal ausfällt. Die Speicherkapazität entspricht der einer Einzeldisk, da das zweite Laufwerk automatisch zur Absicherung des Ersten verwendet wird.

Diskmirror eignet sich zum Speichern sensibler Daten auf Firmen- oder persönlicher Ebene.

✓ **RAID 0-Datenträgerstriping**

Das Datenträgerstriping fasst zwei oder mehrere Disks auf einer größeren Disk zusammen. Es bietet den schnellsten Diskzugriff, jedoch keinen Datenschutz, wenn die derartig kombinierte Gruppe ausfallen sollte. Die Diskkapazität entspricht der Anzahl von Disks in der Gruppe multipliziert mit der Größe der kleinsten Disk. Diskstriping wird gewöhnlich zur Maximierung der Diskkapazität oder für einen schnellen Diskzugriff verwendet, jedoch nicht zum Speichern sensibler Daten.

✓ **Linearer Datenträger**

Sie können zwei oder mehr Disks auf einer größeren Disk zusammenfassen. Beim Speichern einer Datei wird diese sequenziell auf reale Disks gespeichert, besitzt allerdings keine Dateischutzfunktion bei einem Diskausfall. Die Gesamtkapazität der linearen Disk ist die Summe aller Disks. Eine lineare Disk wird gewöhnlich zum Speichern einer großen Datenmenge verwendet, und sollte nicht zum Schutz sensibler Datendateien verwendet werden.

5.4.2 USB-Laufwerk

NVR unterstützt USB-Laufwerke zur Speicherung von Sicherungskopien. Verbinden Sie das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss des Servers. Wenn das Gerät erfolgreich erkannt wird, werden die Details auf dieser Seite angezeigt.

– USB-Laufwerk

	Hersteller:	IC25N040
	Modell:	CSD40AD4G2
	Gerätetyp:	USB 2.0
	Gesamt/Frei:	38154 MB / 18811 MB
	Dateisystem:	NTFS
	Status:	Schreibgeschützt
	Formatieren als:	<input type="text" value="FAT"/> <input type="button" value="Jetzt formatieren..."/>
	Auswerfen:	<input type="button" value="Jetzt entfernen..."/>

Um das Hardwaregerät zu entfernen, klicken Sie bitte auf [Jetzt entfernen...]. Wenn das System das Gerät nicht mehr anzeigt, dann können Sie es sicher entfernen.

Hinweis: Trennen Sie das Gerät NICHT, wenn es gerade in Betrieb ist. Es kann sonst zu Datenverlusten oder sonstigen Schäden kommen.

5.4.3 UPS

Sie können die UPS-Unterstützung aktivieren, wenn Sie eine UPS haben. Wenn der Netzstrom nicht in Ordnung ist, wird das System gemäß den Einstellungen ausgeschaltet. Wenn die Zeit noch nicht erreicht wird, aber der Strom von der UPS nicht ausreichend ist, wird das System sofort ausgeschaltet, um den Server zu schützen.

- UPS

UPS-Unterstützung aktivieren
Das System schaltet sich bei anomalem Netzstromstatus in Minute(n) ab.
UPS-Modell:
IP-Adresse der UPS:
 Erkannte UPS: --
Netzstromstatus: --
Akkustromstatus: --
Hinweis: Klicken Sie nach dem Auswählen des USV-Modells auf "Test", um sicherzustellen, dass Ihre Auswahl richtig ist.

* Es ist ratsam, eine UPS mit einem der USB-Anschlüsse an der Rückseite des Servers zu verbinden.

✓ **UPS-Unterstützung aktivieren**

Haken Sie diese Option an, um die UPS-Unterstützung zu aktivieren. Sie können die Zeit, wann das System im Fall unordnungsgemäßen Netzstroms ausgeschaltet werden sollte, einstellen. Im Allgemeinen kann eine UPS Strom für 5 bis 10 Minuten liefern, wenn der Netzstrom fehlt. Es hängt allerdings von der maximalen Auslastung und Anzahl der verbundenen Geräte der UPS ab.

✓ **UPS-Modell**

Wählen Sie Ihr UPS-Modell aus der Liste aus. Ist Ihre UPS nicht in der Liste aufgeführt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder die technische Unterstützung von QNAP.

✓ **IP-Adresse der UPS**

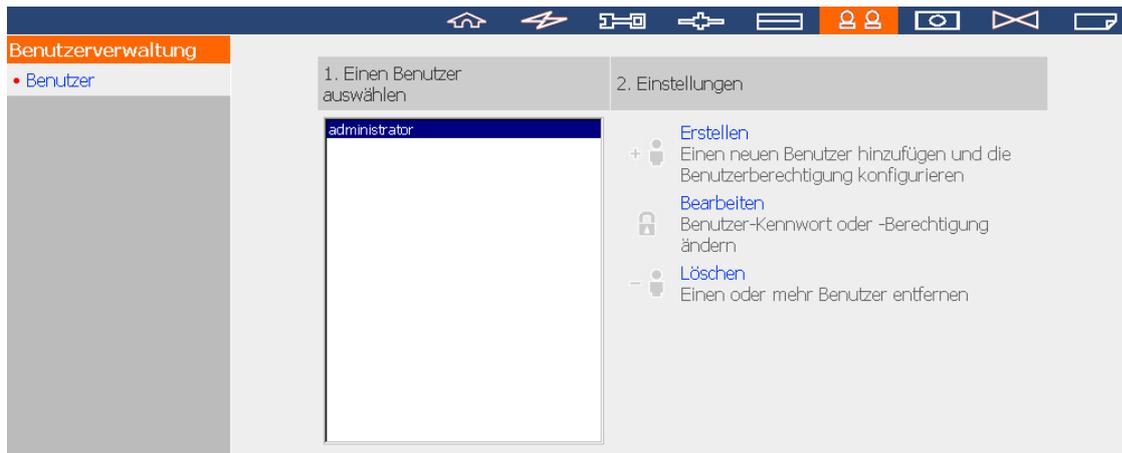
Wenn Sie die Option "APC UPS with SNMP Management" (APC UPS mit SNMP-Management) wählen, geben Sie bitte die IP-Adresse der UPS ein.

Hinweis: Es ist ratsam, die APC Smart-UPS 700+ APC Network Management-Karte zu verwenden.

5.5 Benutzerverwaltung

Der Server kann für mehrere Benutzer zugänglich sein. Sie können die Benutzer, Benutzergruppen und ihre Zugriffsrechte organisieren bzw. einstellen.

Hinweis: Der Server unterstützt bis zu 32 Benutzer (inklusive Standardsystembenutzer). Sie können bei Bedarf neue Benutzer anlegen.



Es gibt zwei Benutzertypen:

a. Administrator

Standardmäßig hat ein Administrator das Zugriffsrecht für die Systemverwaltung und kann nicht gelöscht werden. Die neuer angelegten Benutzer mit Systemverwaltungsrechten können gelöscht werden.

b. Benutzer

Ein Benutzer hat das Überwachungsrecht.

Sie können die folgenden Aktionen zur Benutzerverwaltung ausführen:

1. Benutzer anlegen
2. Benutzer bearbeiten
3. Benutzer löschen

5.5.1 Benutzer anlegen

- Einen neuen Benutzer hinzufügen und die Benutzerberechtigung konfigurieren

Benutzername

Kennwort

Kennwort prüfen

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollte das Kennwort mindestens 6 Zeichen enthalten.

Dem Benutzer erlauben, Systemadministration auszuführen

Benutzername

Der Benutzername darf nicht länger als 32 Zeichen sein. Achten Sie dabei auf Groß-/Kleinschreibung, und fügen Sie keine Doppelbyte-Zeichen ein. (Chinesisch, Japanisch und Koreanisch bestehen aus Doppelbyte-Zeichen.) Auch darf keines der folgenden Zeichen enthalten sein:

" / \ () : ; | = , + * ? < > ` '

Kennwort

Das Kennwort darf nicht länger als 16 Zeichen sein. Aus Sicherheitsgründen sollte das Kennwort mindestens 6 Zeichen enthalten. Verwenden Sie nach Möglichkeit keine Codes, die leicht zu dechiffrieren sind.

Dem Benutzer erlauben, Systemadministration auszuführen

Diese Option gibt dem Benutzer das Administrationsrecht.

5.5.2 Benutzer bearbeiten

Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste und klicken anschließend auf **Bearbeiten**. Sie können das Kennwort ändern und die Rechte zur Systemverwaltung und Kamerasteuerung zuweisen oder entziehen. Der Benutzername kann jedoch nicht geändert werden.

1. Einen Benutzer auswählen	2. Einstellungen
<ul style="list-style-type: none">administratortest	<ul style="list-style-type: none">Erstellen Einen neuen Benutzer hinzufügen und die Benutzerberechtigung konfigurierenBearbeiten Benutzer-Kennwort oder -Berechtigung ändernLöschen Einen oder mehr Benutzer entfernen

- Einen Benutzer bearbeiten

Benutzername

Kennwort ändern

Kennwort

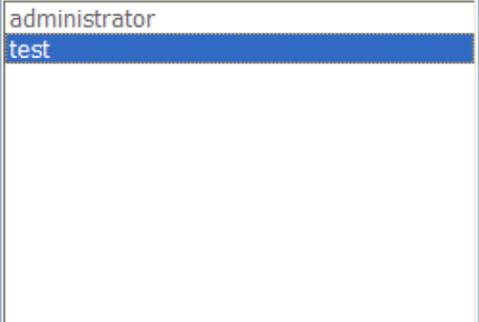
Kennwort prüfen

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollte das Kennwort mindestens 6 Zeichen enthalten.

Dem Benutzer erlauben, Systemadministration auszuführen

5.5.3 Benutzer löschen

Um einen Benutzer zu löschen, wählen Sie bitte den Benutzer aus der Liste und klicken anschließend auf **Löschen**.

1. Einen Benutzer auswählen	2. Einstellungen
	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="726 568 1385 680"> Erstellen Einen neuen Benutzer hinzufügen und die Benutzerberechtigung konfigurieren<li data-bbox="726 692 1385 804"> Bearbeiten Benutzer-Kennwort oder -Berechtigung ändern<li data-bbox="726 815 1385 884"> Löschen Einen oder mehr Benutzer entfernen

Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

Vergewissern Sie sich, dass Sie diesen Benutzer löschen möchten test.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass der Systemadministrator nicht gelöscht werden kann.

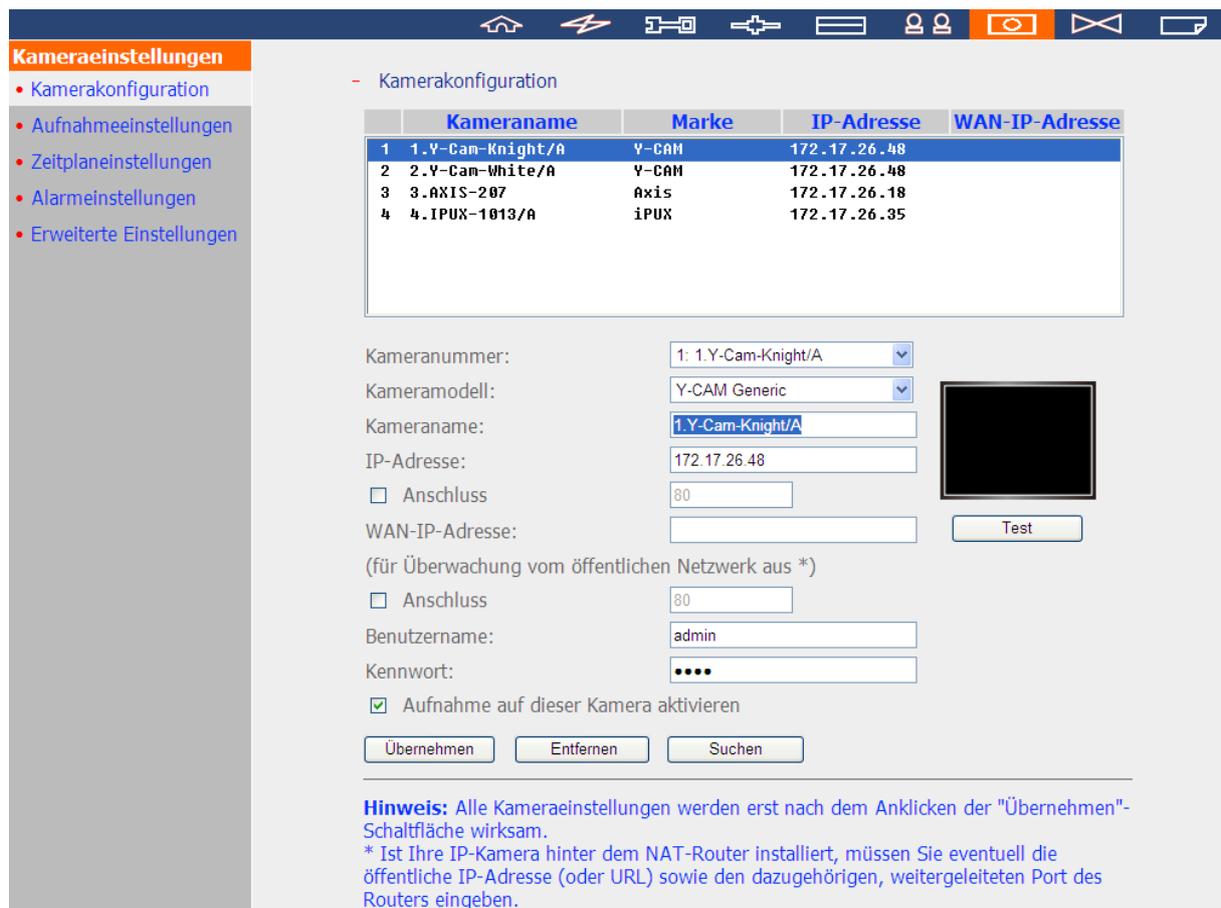
5.6 Kameraeinstellungen

Hier können Sie die Netzwerkkameras, geplante Aufnahme, Alarmaufnahme und erweiterte Einstellungen konfigurieren.

5.6.1 Kamerakonfiguration

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Netzwerkkameras zu konfigurieren.

1. Wählen Sie eine Kameranummer aus (1, 2, 3, 4).
2. Wählen Sie Ihr Kameramodell aus.
3. Geben Sie den Kameranamen ein.
4. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen der Kamera ein.
5. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Anmelden bei der Kamera ein.
6. Aufnahme auf dieser Kamera aktivieren
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.



Kameraeinstellungen

- Kamerakonfiguration
- Aufnahmeeinstellungen
- Zeitplaneinstellungen
- Alarmeinstellungen
- Erweiterte Einstellungen

- Kamerakonfiguration

	Kameraname	Marke	IP-Adresse	WAN-IP-Adresse
1	1.Y-Cam-Knight/A	Y-CAM	172.17.26.48	
2	2.Y-Cam-White/A	Y-CAM	172.17.26.48	
3	3.AXIS-207	Axis	172.17.26.18	
4	4.IPUX-1013/A	IPUX	172.17.26.35	

Kameranummer:

Kameramodell:

Kameraname:

IP-Adresse:

Anschluss

WAN-IP-Adresse:

(für Überwachung vom öffentlichen Netzwerk aus *)

Anschluss

Benutzername:

Kennwort:

Aufnahme auf dieser Kamera aktivieren

Hinweis: Alle Kameraeinstellungen werden erst nach dem Anklicken der "Übernehmen"-Schaltfläche wirksam.
* Ist Ihre IP-Kamera hinter dem NAT-Router installiert, müssen Sie eventuell die öffentliche IP-Adresse (oder URL) sowie den dazugehörigen, weitergeleiteten Port des Routers eingeben.

Hinweis:

1. Im [Anlage E](#) finden Sie eine Liste mit unterstützten Kameras.
2. Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen**

wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

3. Klicken Sie zur Suche nach IP-Kameras im lokalen Netzwerk auf "Suchen". Wählen Sie einen Kanal für die Kamera aus, klicken Sie anschließend zum Hinzufügen der Kamera auf "Hinzufügen". Wenn Sie die Suchfunktion nutzen, werden Kameramodell und IP-Adresse automatisch eingetragen. Mit "Schließen" beenden Sie die Anzeige der Suchergebnisse.

5.6.2 Aufnahmeeinstellungen

Sie können eine Kamera aus der Liste wählen und dann die Aufnahmeauflösung, Bildrate und Qualität einstellen. Sie können auch die manuelle Aufnahme aktivieren. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.

- Aufnahmeeinstellungen

	Kameraname	Auflösung	Bildrate	Qualität
1	Camera 1	QVGA	20	Normal
2	Camera 2			
3	Camera 3			
4	Camera 4			

Kameranummer:

Videokomprimierung:

Auflösung:

Bildrate:

Qualität:

Audioaufnahme auf dieser Kamera aktivieren

Manuelle Aufnahme aktivieren

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der "Übernehmen"-Schaltfläche wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

- ✓ **Auflösung:** Wählen Sie die gewünschte Aufnahmeauflösung aus.
- ✓ **Bildrate:** Stellen Sie die Aufnahmebildrate ein. Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die Bildrate durch den Netzwerkverkehr beeinträchtigt werden kann.
- ✓ **Qualität:** Wählen Sie die gewünschte Bildqualität für die Aufnahme aus. Eine

höhere Qualität braucht mehr Speicherplatz.

- ✓ **(Optional) Audioaufnahme:** Haken Sie die Option **Audioaufnahme auf dieser Kamera aktivieren** an, um die Audioaufnahme zu aktivieren.
- ✓ **Geschätzter Speicherplatz für die Aufnahme:** Die Zahl des geschätzten Speicherplatzes für die Aufnahme dient nur zur Information. Der tatsächlich gebrauchte Speicherplatz hängt von der Netzwerkumgebung und Kameralistung ab.
- ✓ **Manuelle Aufnahme aktivieren:** Markieren oder demarkieren Sie diese Option, um die manuelle Aufnahmefunktion auf der Überwachungsseite zu aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis:

1. Das Starten und Beenden der manuellen Aufnahme beeinflusst die geplante oder Alarm-Aufnahmeaufgabe nicht. Es sind unabhängige Vorgänge.
2. Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen** wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

5.6.3 Zeitplaneinstellungen

Sie können zwischen den Optionen Daueraufnahmen und geplanten Aufnahmen wählen. Die Standardeinstellung ist die Daueraufnahme. Um einen Aufnahmezeitplan anzulegen, wählen Sie bitte zuerst eine Kamera aus der Liste. Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit und klicken anschließend auf **Hinzufügen**. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellung für die Kamera zu speichern. Oder klicken Sie auf **Für alle Kameras übernehmen**, um die Einstellung für alle Kameras gelten zu lassen. Um einen Zeitplan zu löschen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche **Entfernen** in der Zeitplanliste.

- Zeitplaneinstellungen

	Kameraname	IP-Adresse	Planmäßige Aufnahme
1	Camera 1	172.17.27.117	ON
2	Camera 2	172.17.27.155	ON
3	Camera 3	172.17.27.117	ON
4	Camera 4	172.17.27.155	ON

Kameranummer:

Planmäßige Aufnahme aktivieren

Aufnahmezeitplan

Tage:
 So Mo Di Mi Do Fr Sa

Dauer:
 Ganzen Tag Startzeit: : Endzeit: :

Zeitplanliste: (15 max.)
So, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa: 00:00 ~ NextDay 00:00 [Entfernen](#)

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der "Übernehmen"-Schaltfläche wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

Hinweis:

1. Sie können bis zu 15 Zeitpläne anlegen.
2. Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen** wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

5.6.4 Alarmeinstellungen

Sie können die Alarmaufnahme der Kameras aktivieren. Die Aufnahme wird durch den Alarmeingang der Kamera oder die von der Kamera erkannte Bewegung ausgelöst. Wenn Sie die Option „Alarmaufnahme nur bei ausgewähltem Zeitplan“ aktivieren, wird die Alarmaufnahme nur dann gestartet, wenn der Alarmeingang oder die Bewegungserkennung innerhalb des aktuellen Zeitplans ausgelöst wird. Sie können auf **Test** klicken, um die Alarmeinstellung zu testen. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellung für die Kamera zu speichern. Oder klicken Sie auf **Für alle Kameras übernehmen**, um die Einstellung für alle Kameras gelten zu lassen.

- Alarmeinstellungen

	Kameraname	IP-Adresse	Alarmaufnahme
1	Camera 1		
2	Camera 2	172.17.26.18	ON
3	Camera 3		
4	Camera 4		

Kameranummer:

Alarmaufnahme aktivieren

Aufnahme starten, wenn die Kamera Bewegungen erkennt

Alarmaufnahme nur bei ausgewähltem Zeitplan

Die Alarm-FTP-Serveradresse der Kamera manuell festlegen

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der "Übernehmen"-Schaltfläche wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen** wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

5.6.5 Erweiterte Einstellungen

Hier können Sie erweiterte Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

- **Erweiterte Einstellungen**

Maximale Länge jeder Aufnahme: Minute(n)

Wenn der verfügbare Speicherplatz weniger als GB groß ist:

die ältesten Aufnahmen überschreiben
 Schreiben von Aufnahmen beenden

Alarmaufnahmen für mindestens Tag(e) behalten
 Aufnahmen nach Tag(en) entfernen

Alarmaufnahmen

(Mindestens) Sekunde(n) vor dem Auftreten des Ereignisses die Videoaufnahme starten.
 Sekunde(n) nach dem Enden des Ereignisses die Videoaufnahme beenden.

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der "Übernehmen"-Schaltfläche wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

- **Maximale Länge jeder Aufnahme:** Hier stellen Sie die maximale Länge jeder Aufnahme ein (maximal 15 Minuten).
- **Wenn der verfügbare Speicherplatz weniger als xxx GB groß ist:** Hier wählen Sie die zu ergreifende Maßnahme, wenn der freie Speicherplatz kleiner als die angegebene Größe ist. Sie können zwischen den zwei Optionen Überschreiben der älteren Aufnahmen und Beenden der Speicherung neuer Aufnahmen wählen.
- **Alarmaufnahmen für mindestens xxx Tag(e) behalten:** Geben Sie an, für wie viele Tage die Alarmaufnahmen behalten werden sollten. Dies schützt die Aufnahmedateien vor Überschreiben, wenn der freie Speicherplatz nicht ausreicht.

- **Aufnahmen nach xxx Tag(en) entfernen:** Geben Sie an, für wie viele Kalendertage NVR die Aufnahme Dateien behalten sollte.
Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Speicherkapazität für die Speicherung der Daten entsprechend den angegebenen Kalendertagen ausreicht. Wenn das Verfallsdatum der Aufnahme Daten erreicht ist, werden die verfallenen Videodateien gelöscht. Wenn Sie z.B. festgelegt haben, dass die Aufnahme Daten nach sieben Kalendertagen gelöscht werden sollen, dann werden die am ersten Tag von jeder Kamera aufgenommenen Dateien am achten Tag gelöscht, damit NVR die Daten vom achten Tag zu speichern beginnen kann.

- **Vor-/Nachalarm-Aufnahmen**
 - ✓ **(Mindestens) xxx Sekunde(n) vor dem Auftreten des Ereignisses die Videoaufnahme starten:** Geben Sie an, wie viele Sekunden vorher eine Aufnahme vor dem Auftreten eines Ereignisses gestartet werden soll.
 - ✓ **xxx Sekunde(n) nach dem Enden des Ereignisses die Videoaufnahme beenden:** Geben Sie an, nach wie vielen Sekunden die Aufnahme nach dem Auftreten eines Ereignisses beendet werden sollte.

Der maximale Wert in Sekunden für die obigen Einstellungen ist 300, d.h. 5 Minuten.

Hinweis: Alle Einstellungen werden erst nach dem Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen** wirksam. Wenn die Änderungen übernommen werden, wird die Aufnahme für eine Weile (max. 1 Minute) beendet und dann neu gestartet.

5.7 Systemwerkzeuge

System-Extras erlauben Ihnen die Systemwartung und -verwaltung zu optimieren. Sie können die Alarmbenachrichtigung einstellen, den Server neu starten oder ausschalten, die Hardwareeinstellungen konfigurieren, das System aktualisieren, Einstellungen sichern/wiederherstellen/zurücksetzen, das E-Map einstellen und Ping ausführen.

5.7.1 Warnungsbenachrichtigung

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators und die IP-Adresse des SMTP-Servers ein. Im Fall einer Warnung oder Funktionsstörung wie z.B. Stromausfall oder Entfernen eines Laufwerks wird eine E-Mail automatisch an den Administrator gesendet. Sie können die Ereignisprotokolle öffnen, um die Details aller Fehler und Warnungen anzeigen zu lassen.



The screenshot shows the 'Warnungsbenachrichtigung' configuration page. On the left is a sidebar with 'Systemwerkzeuge' and various options like 'Warnungs-Benachrichtigung', 'Neu starten / Herunterfahren', 'Hardwareeinstellungen', 'Systemaktualisierung', 'Einstellungen absichern / wiederherstellen / zurücksetzen', 'E-Map', and 'Ping-Test'. The main area is titled 'Warnungsbenachrichtigung' and contains the following settings:

- Warnstufe: Hoch: Sendet E-Mails bei Fehlern oder Warnungen; Mittel: Sendet E-Mails nur bei kritischen Fehlern; Niedrig: Es werden kein E-Mails zur Warnung gesendet
- E-Mail- (SMTP) Server-Adresse:
- SMTP-Authentifizierung aktivieren
 - Benutzername:
 - Kennwort:
- E-Mail-Absender:
- E-Mail-Empfänger 1:
- E-Mail-Empfänger 2:
- Ein Test-E-Mail senden

Hinweis: Um über einen Hostnamen auf SMTP-Server zuzugreifen, müssen Sie den primären DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen konfigurieren.



Hinweis: Wir empfehlen, eine Test-eMail zu senden, damit Sie sicher sein können, dass Sie Warnungen auch erreichen.

5.7.2 Neu starten / Herunterfahren

Auf folgende Weise wird der Server heruntergefahren/neu gestartet:

1. Bitten Sie alle angeschlossenen Benutzer, ihre geöffneten Dateien zu speichern und ihre Arbeit mit dem Disk-Online-Server einzustellen.
2. Öffnen Sie die Webseite Administration, und wechseln Sie zu **Systemwerkzeuge** · **Neu starten/Herunterfahren**. Beachten Sie die Anweisungen beim Neustarten oder Herunterfahren des Systems.

– Neu starten / Herunterfahren

Klicken Sie auf Neu starten, um den Server neu zu starten.
Klicken Sie auf Herunterfahren, um den Server abzuschalten.

• Neu starten

• Herunterfahren

5.7.3 Hardwareeinstellungen

Es können folgende Hardwarefunktionen für den NVR aktiviert oder deaktiviert werden:

– Hardwareeinstellungen

- Konfigurationsrücksetzschalter aktivieren
- Festplatten-Standby-Modus aktivieren (ohne Zugriff innerhalb von)
- Automatisches Einschalten nach Stromausfall
- Vordere Videosicherungstaste aktivieren
Die Aufnahmen in dem(n) letzten Tag(en) in das angeschlossene USB-Gerät sichern, wenn die Taste gedrückt wird.

Hinweis: Die Größe der externen Festplatte muss mindestens 10GB sein.
Standardmäßig ist der Konfigurationrückstellschalter aktiviert. Wenn diese Option deaktiviert ist, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Kennwort sicher aufbewahrt wird. Ohne das Kennwort kann der Server nicht mehr zurückgesetzt werden.
Wechselt die Festplatte in den Standbymodus, wenn eine bestimmte Zeit lang nicht darauf zugegriffen wird.

- ✓ **Konfigurationsrückstellschalter aktivieren**

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie durch Drücken des Rückstellschalters für 5 Sekunden das Administratorkennwort und die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Hinweis: Standardmäßig ist der Konfigurationsrückstellschalter aktiviert. Wenn diese Option deaktiviert ist, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr Kennwort sicher aufbewahrt wird. Ohne das Kennwort kann der Server nicht mehr zurückgesetzt werden.
- ✓ **Festplatten-Standby-Modus aktivieren**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, gelangt die Festplatte nach einer bestimmten Zeit, in der kein Zugriff ausgeführt wurde, in den Standbymodus.
- ✓ **Automatisches Einschalten nach Stromausfall**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, dann wird der Server bei wiederhergestellter Stromversorgung nach einem Stromausfall automatisch eingeschaltet.

✓ **Vordere Videosicherungstaste aktivieren**

Der NVR unterstützt das direkte Kopieren aufgenommener Daten von dem Server über den USB-Anschluss in das angeschlossene USB-Gerät. Sie können die Anzahl der Tage, von denen die aufgenommenen Videos in das Gerät kopiert werden, einstellen.

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um diese Funktion zu verwenden.

1. Geben Sie die Anzahl der Tage ein, von denen die letzten Aufnahmen gesichert werden sollten. Wenn Sie z.B. drei Tage eingeben, dann werden die Aufnahmen von heute, gestern und vorgestern gesichert.
2. Verbinden Sie ein USB-Speichergerät wie z.B. ein USB-Laufwerk mit dem Front-USB-Anschluss des NVR.
3. Drücken Sie die **Sicherungstaste** an dem NVR. Die Aufnahmezeiten am NVR werden sofort in das USB-Gerät kopiert. Die USB-LED leuchtet blau, wenn das USB-Gerät erkannt ist. Die USB-LED blinkt blau, wenn die Daten kopiert werden. Die LED leuchtet wieder ständig blau, wenn das Kopieren der Daten abgeschlossen wurde. Sie können dann das Gerät sicher entfernen.



Hinweis: Die Videosicherungsfunktion unterstützt nur USB-Geräte, die eine Kapazität von 10 GB oder noch mehr haben.

5.7.4 Systemsoftware aktualisieren

Stellen Sie bitte vor dem Aktualisieren der Systemfirmware sicher, dass das Produktmodell und die Firmwareversion richtig sind. Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Firmware zu aktualisieren:

- Systemaktualisierung

Achtung: Die Firmware muss nicht aktualisiert werden, wenn das System richtig funktioniert.

Aktuelle Firmwareversion: 2.7.0 Build 3504

Stellen Sie bitte vor dem Aktualisieren der Systemfirmware sicher, dass das Produktmodell und die Firmwareversion richtig sind. Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Firmware zu aktualisieren:

Schritt 1: Lesen Sie die "Release Notes" dieser Firmwareversion auf der QNAP-Website <http://www.qnapsecurity.com/>, um sicherzustellen, ob es nötig für Sie ist, die Firmware zu aktualisieren.

Schritt 2: Sichern Sie vor dem Aktualisieren der Systemfirmware alle Daten auf der Festplatte, um einen Datenverlust durch das Aktualisieren des Systems zu vermeiden.

Schritt 3: Klicken Sie auf **[Durchsuchen...]**, um die neue Firmware zur Aktualisierung des Systems auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **[System aktualisieren]**, um die Firmware zu aktualisieren.

Hinweis: Das Aktualisieren des Systems kann je nach dem Netzwerkverbindungsstatus zwischen mehreren Sekunden bis einige Minuten dauern. Bitte warten Sie mit Geduld. Das System wird Sie darüber informieren, wenn das Aktualisieren des Systems abgeschlossen ist.

Schritt 1: Lesen Sie die "Release Notes" dieser Firmwareversion auf der QNAP-Website <http://www.qnapsecurity.com/>, um sicherzustellen, ob es nötig für Sie ist, die Firmware zu aktualisieren.

Schritt 2: Sichern Sie vor dem Aktualisieren der Systemfirmware alle Daten auf der Festplatte, um einen Datenverlust durch das Aktualisieren des Systems zu vermeiden.

Schritt 3: Klicken Sie auf **[Durchsuchen...]**, um die neue Firmware zur Aktualisierung des Systems auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **System aktualisieren**, um die Firmware zu aktualisieren.

Das Aktualisieren des Systems kann je nach dem Netzwerkverbindungsstatus zwischen mehreren Sekunden bis einige Minuten dauern. Bitte warten Sie mit Geduld. Das System wird Sie darüber informieren, wenn das Aktualisieren des Systems abgeschlossen ist. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung stabil ist, wenn Sie das System aktualisieren. Andernfalls kann das System eventuell nicht gestartet werden.

Hinweis: Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Firmware nicht aktualisieren.

QNAP ist für keinerlei Datenverlust, der durch eine unsachgemäße oder illegale Systemaktualisierung entstanden ist, verantwortlich.

5.7.5 Sichern/Wiederherstellen/Einstellungen zurücksetzen

- Zum Wiederherstellen einer gesicherten Einstellungsdatei klicken Sie auf **Durchsuchen**, wählen die gewünschte Datei aus und klicken auf **Wiederherstellen**.
- Zum Sichern der Einstellungen klicken Sie auf **Absichern**.
- Wenn Sie die Einstellungen auf die Werksvorgaben zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

- Einstellungen absichern / wiederherstellen / zurücksetzen

• Um eine Datei mit Absicherungseinstellungen wiederherzustellen, klicken Sie auf Durchsuchen, um eine derartige Datei auszusuchen. Klicken Sie dann auf Wiederherstellen.

• Um Einstellungen abzusichern, wählen Sie die passenden Optionen aus und klicken Sie auf Absichern.

• Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um alle Einstellungen auf Standardwerte zurückzusetzen.

Hinweis: Beim Zurücksetzen des Systems fordert Sie der Webbrowser möglicherweise auf, das Standardkennwort einzugeben, wenn es nicht mit dem aktuellen Kennwort übereinstimmt.

5.7.6 E-Map

Sie können ein E-Map, das die Standorte der Kameras abbildet, zum NVR uploaden.

1. Um ein E-Map hochzuladen, klicken Sie bitte auf **Durchsuchen** und wählen dann die E-Map-Datei aus. Klicken Sie anschließend auf **Upload**.
2. Sie können die Überschrift des E-Maps ändern und dann auf **Übernehmen** klicken.
3. Klicken Sie nach dem Uploaden des E-Maps auf **Test**, um die Karte anzuzeigen.

- E-Map

E-Map-Überschrift:

E-Map-Datei:

Hinweis: Die hochgeladene E-Map muss im JPEG-Format sein.

5.7.7 Ping-Test

Um die Verbindung mit einer bestimmten IP-Adresse zu testen, geben Sie bitte die IP-Adresse ein und klicken dann auf **Test**.

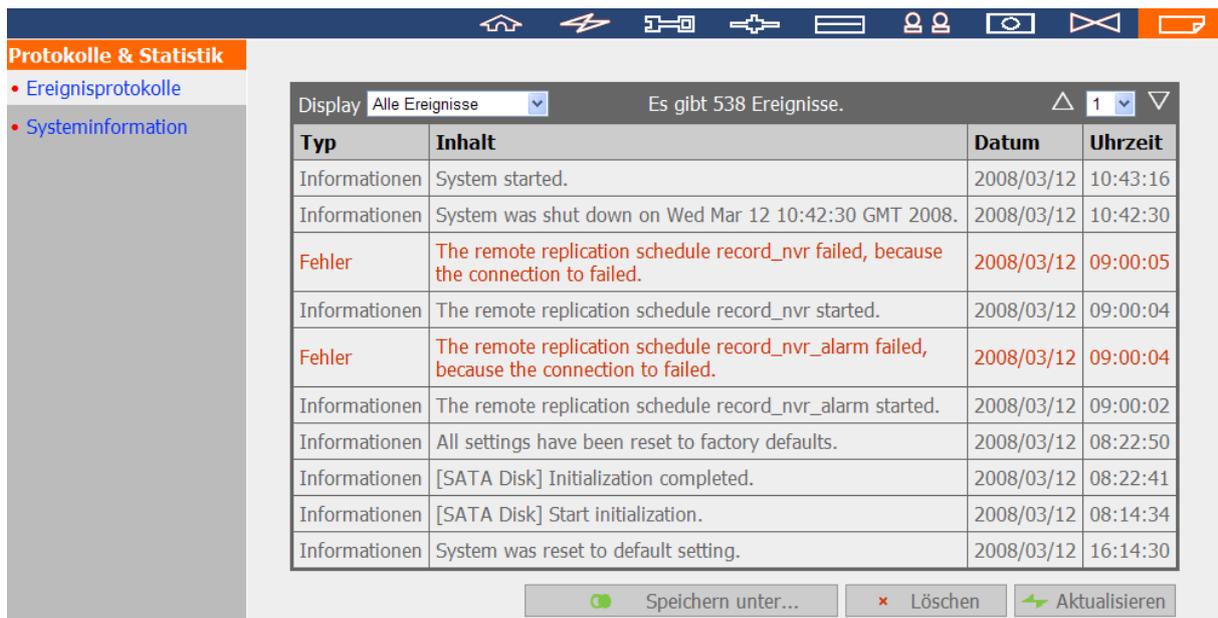
- Ping-Test

Die Verbindung mit der angegebenen IP-Adresse testen:

5.8 Protokolle & Statistik

5.8.1 Ereignisprotokolle

Der Server kann Tausende von letzten Ereignisprotokollen inklusive Warnungen, Fehler und Informationsnachrichten speichern. Im Fall einer Systemfunktionsstörung können Sie die Ereignisprotokolle (nur auf Englisch) abrufen, um die Systemprobleme zu analysieren.



The screenshot displays the 'Protokolle & Statistik' (Logs & Statistics) interface. On the left, there is a navigation menu with 'Ereignisprotokolle' (Event Logs) selected. The main area shows a table of events with columns for 'Typ' (Type), 'Inhalt' (Content), 'Datum' (Date), and 'Uhrzeit' (Time). The table is filtered to show 'Alle Ereignisse' (All Events) and contains 11 entries. Two entries are marked as 'Fehler' (Error) in red text, indicating connection failures for remote replication schedules. At the bottom, there are buttons for 'Speichern unter...' (Save as...), 'Löschen' (Delete), and 'Aktualisieren' (Refresh).

Typ	Inhalt	Datum	Uhrzeit
Informationen	System started.	2008/03/12	10:43:16
Informationen	System was shut down on Wed Mar 12 10:42:30 GMT 2008.	2008/03/12	10:42:30
Fehler	The remote replication schedule record_nvr failed, because the connection to failed.	2008/03/12	09:00:05
Informationen	The remote replication schedule record_nvr started.	2008/03/12	09:00:04
Fehler	The remote replication schedule record_nvr_alarm failed, because the connection to failed.	2008/03/12	09:00:04
Informationen	The remote replication schedule record_nvr_alarm started.	2008/03/12	09:00:02
Informationen	All settings have been reset to factory defaults.	2008/03/12	08:22:50
Informationen	[SATA Disk] Initialization completed.	2008/03/12	08:22:41
Informationen	[SATA Disk] Start initialization.	2008/03/12	08:14:34
Informationen	System was reset to default setting.	2008/03/12	16:14:30

5.8.2 Systeminformation

Auf dieser Seite wird der aktuelle Systemzustand zur Diagnose angezeigt.

- Systeminformation						
Prozessor						
CPU-Auslastung	2.0	%				
Speicher						
Gesamtspeicher	122.9	MB				
Freier Speicher	64.7	MB				
Disk						
Disknummer	1					
Gesamtkapazität	457.6	GB				
Freie Kapazität	457.6	GB				
Netzwerk						
Pakete empfangen	9491					
Pakete gesendet	8004					
Fehlerhafte Pakete	0					
Verschiedenes						
Systembetriebszeit	0	Tage	1	Stunden	48	Minute(n)

Kapitel 6. Systemwartung

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Systemwartung.

6.1 Zurücksetzen des Administratorkennworts und der Netzwerkeinstellungen

Drücken Sie die Sicherungstaste am Server für fünf Sekunden, um das Administratorkennwort und die Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen. Sie hören dann einen Piepton.

Nach dem Zurücksetzen des Systems können Sie sich mit dem Standardbenutzernamen und das Standardkennwort bei dem Server anmelden:

Anmeldung: **administrator**
Kennwort: **admin**

Hinweis: Die Option "**Konfigurationsrücksettschalter aktivieren**" in Hardwareeinstellungen muss aktiviert werden, damit das System über den Rücksettschalter zurückgesetzt werden kann.



6.2 Stromausfall oder unordnungsgemäßes Ausschalten

Im Fall eines Stromausfalls oder unordnungsgemäßen Ausschaltens wird der letzte Serverzustand nach dem Fortsetzen der Stromversorgung wiederhergestellt. Falls der Server nach dem Neustart nicht richtig funktioniert, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Falls die Systemkonfiguration verloren gegangen ist, konfigurieren Sie das System erneut.
2. Im Fall eines unordnungsgemäßen Serverbetriebs wenden Sie sich bitte an den Kundendienst für technische Unterstützungen.

Um die obigen Umständen zu vermeiden, sichern Sie bitte regelmäßig Ihre Daten und stellen sicher, dass Sie Folgendes gemacht haben:

- Folgen Sie den im Abschnitt [5.7.2](#) beschriebenen Anweisungen, um den Server neu zu starten oder auszuschalten.
- Ist ein Stromausfall angekündigt, sichern Sie bitte alle wichtigen Daten und schalten den Server ordnungsmäßig aus, bis die Stromversorgung wiederhergestellt ist.

6.3 Auswechseln des Spiegellaufwerks bei laufendem Betrieb

Der NVR unterstützt Hot-Plug. Wenn eine Festplatte des RAID-1 Mirroring-Arrays versagt, kann die ausgefallene Festplatte sofort durch eine neue ersetzt werden, ohne das System ausschalten zu müssen. So können die Aufnahmedaten gut aufbewahrt werden.

Wechseln Sie aber nicht bei laufendem Betrieb die Festplatten aus, wenn die Festplatten ordnungsgemäß arbeiten und eine Aufnahme im Gang ist. So vermeiden Sie Schäden an den Festplatten oder Aufnahmedateien.

Kapitel 7. Fehlerbehebung

1. Die Überwachungsseite erscheint nicht.

Bitte prüfen Sie Folgendes:

- a. Prüfen Sie, ob das ActiveX-Steuerelement installiert wurde, bevor Sie versuchen, die Überwachungsseite zu öffnen. Stellen Sie die Sicherheitsstufe in Internetoptionen des IE-Browsers auf "Mittel" oder noch niedrigere Stufe.
- b. Stellen Sie sicher, dass der NVR eingeschaltet ist und das Netzwerk richtig verbunden ist.
- c. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse des NVR keinen Konflikt mit anderen Geräten im selben Subnetz hat.
- d. Prüfen Sie die IP-Adresseinstellungen des NVR und Ihres Computers. Stellen Sie sicher, dass sie im selben Subnetz sind.

2. Das Live-Video von einer der Kameras wird nicht auf der Überwachungsseite angezeigt.

Bitte prüfen Sie Folgendes:

- a. Die IP-Adresse, der Name und das Kennwort auf der Kamerakonfigurationsseite müssen richtig sein. Sie können die **Test**-Funktion verwenden, um die Verbindung zu überprüfen.
- b. Wenn der PC und die Netzwerkkamera im selben Subnetz sind, aber der NVR in einem anderen ist, kann die Überwachungsseite nicht auf dem PC angezeigt werden. Sie können die folgenden Methoden verwenden, um die Probleme zu lösen:

Methode 1. Geben Sie die IP-Adresse der Netzwerkkamera wie die WANP-IP im NVR ein.

Methode 2. Konfigurieren Sie den Router, um alle internen Zugriffe auf die öffentliche IP-Adresse und die zugeordneten Ports der Netzwerkkameras zuzulassen.

3. Die Administrationsseite lässt sich nicht öffnen.

Bitte prüfen Sie, ob Sie die Administratorsberechtigung haben. Nur Administratoren dürfen die Administrationsseite des NVR öffnen.

4. Das Live-Video ist manchmal nicht klar oder gleichmäßig.

- a. Die Bildqualität kann durch den Netzwerkverkehr beeinträchtigt werden.
- b. Wenn mehrere Zugriffe auf die Kamera oder den NVR-Server stattfinden, dann wird die Bildqualität schlechter. Es ist ratsam, maximal drei gleichzeitige Verbindungen mit der Überwachungsseite zuzulassen. Um eine bessere Aufnahmeleistung zu erhalten, öffnen Sie bitte zum Anzeigen des Live-Videos nicht zu viele IE-Browser.
- c. Die gleiche Kamera kann gleichzeitig von mehreren NVRs verwendet werden, um Aufnahmen zu machen. Bitte verwenden Sie dafür geeignete Kameras.

5. Die Alarmaufnahme funktioniert nicht.

- a. Bitte öffnen Sie die Administrationsseite und wechseln zu Kameraeinstellungen/ Alarmeinstellungen. Stellen Sie sicher, dass die Alarmaufnahme für die Kamera aktiviert ist.
- b. Wenn der NVR hinter einem Router installiert ist, aber die Netzwerkkamera nicht, dann funktioniert die Alarmaufnahme nicht.
- c. Wenn die Alarmaufnahme aktiviert ist, dann stellen Sie bitte unter Kameraeinstellungen/ Erweiterte Einstellungen die Tage ein, für die die Alarmaufnahmen behalten werden sollen. Andernfalls werden die Aufnahmen überschrieben.

6. Der auf der Aufnahmeeinstellungsseite angezeigte geschätzte Speicherplatz für die Aufnahme ist anders als der tatsächliche Wert.

Der geschätzte Wert dient nur der Information. Der tatsächliche Speicherplatz kann je nach dem Bildinhalt, der Netzwerkumgebung und der Kameraleistung variieren.

7. Das E-Map kann nicht richtig angezeigt werden.

Bitte prüfen Sie das Dateiformat. Der NVR unterstützt nur E-Map im JPEG-Format.

8. Der Finder findet den NVR nicht.

- a. Prüfen Sie, ob der NVR eingeschaltet ist.
- b. Prüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers und NVR.
- c. Aktualisieren Sie den Finder und prüfen die IP-Adresse des NVR. Stellen Sie sicher, dass alle Firewall-Software auf dem Computer ausgeschaltet ist.

9. Die Änderungen in den Systemkonfigurationen treten nicht in Kraft.

Klicken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf der Administrationsseite auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um die Änderungen wirksam zu machen.

10. Die Überwachungsseite kann nicht vollständig auf dem Internet Explorer angezeigt werden.

Wenn Sie die Zoomfunktion des Internet Explorer 7 verwenden, wird die Seite möglicherweise nicht vollständig angezeigt. Bitte drücken Sie auf F5, um die Seite zu aktualisieren.

11. Der SMB, FTP und Webdatei-Manager des NVR funktioniert nicht.

- a. Bitte öffnen Sie die Seite Netzwerkeinstellungen/ Dateidienste und prüfen, ob die drei Funktionen aktiviert sind.
- b. Wenn der NVR hinter einem Router installiert ist und der Zugriff auf den NVR außerhalb des Routers erfolgt, dann können Sie die SMB- und FTP-Dienste nicht verwenden. Sie können die Ports am Router öffnen, um die SMB- und FTP-Dienste zu verwenden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Anhang F.

12. Der Neustart des Servers braucht zu lang.

Wenn der Neustartvorgang des Servers bereits über 5 Minuten dauert, dann schalten Sie bitte den Server aus und wieder ein. Bitte wenden Sie sich an die technische Unterstützung, wenn das Problem bestehen bleibt.

13. Wie kann ich meine Speicherkapazität über SATA im NVR vergrößern?

Warnung: Nach der folgenden Einstellung wird Ihre Disk formatiert. Um die Videoaufnahmen zu sichern, lesen Sie bitte [Kapitel 5.7.3](#) über Vordere Videosicherungstaste für Details.

- a. Verbinden Sie eine eSATA-Disk mit dem eSATA-Anschluss.
- b. Gehen Sie zur Gerätekonfiguration auf der Systemadministrationsseite.
- c. Sie können folgende Laufwerke erstellen: RAID 1 Mirroring Laufwerk, RAID 0 Striping Laufwerk oder Linear Laufwerk.

Hinweis: Ihre eSATA-Disk wird als Laufwerk 2 angezeigt.

Anlage A Liste mit empfohlenen Festplatten

Dieses Produkt arbeitet mit 3,5-Zoll-S-ATA-Festplatten großer Festplattenhersteller. Eine komplette Auflistung der kompatiblen Festplatten finden Sie unter <http://www.qnapsecurity.com/>.



QNAP lehnt jegliche Haftung für Produktschäden/Fehlfunktionen und/oder Datenverluste/Wiederherstellungsaufwand ab, die/der auf Missbrauch oder nicht ordnungsgemäße Installation von Festplatten bei jeglicher Gelegenheit und aus jedwedem Grund zurückzuführen sind, ab.

Anlage B LED-Anzeigen

Die LEDs am NVR zeigen den Systemzustand und verwandte Informationen an.



1. USB-Status
2. Systemstatus
3. HDD
4. eSATA
5. LAN
6. Strom

Wenn das System eingeschaltet ist, sehen Sie die folgenden LED-Anzeigen:

1. Die Strom-LED leuchtet blau, und die System-LED blinkt rot.
2. Nach ein paar Sekunden hören Sie einen kurzen Piepton und die System-LED blinkt grün.
3. Warten Sie für ungefähr eine Minute. Sie hören dann noch einmal einen Piepton. Das System wurde erfolgreich gestartet.

Überblick über die LED-Anzeige und den Systemstatus

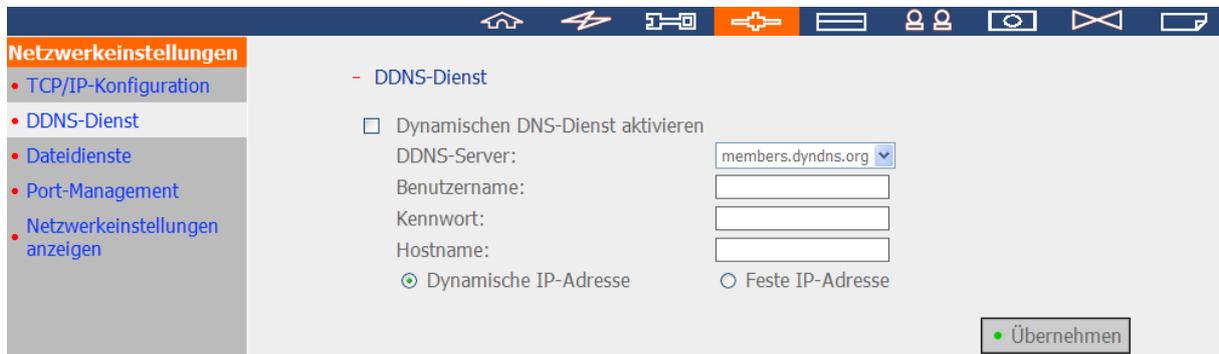
LED	LED-Anzeige und Systemstatus
Strom	Blau: Das Gerät ist eingeschaltet.
LAN	Blinkt orange, wenn ein Zugriff auf das Netzwerk erfolgt
HDD1/HDD2	Blinkt orange, wenn ein Zugriff auf die Festplatte(n) erfolgt
Systemstatus	Grün: Das Gerät ist eingeschaltet und betriebsbereit
	Blinkt grün: Keine Festplatte erkannt
	Blinkt grün für 5 Sekunden und dann abwechselnd grün und rot: Festplatte nicht initialisiert
	Blinkt rot: Schlechte Blocks in der Festplatte erkannt
	Blinkt rot: Disk voll
USB-Status	Blau: Sie können die Sicherungstaste drücken, um das Video zu sichern. Blinkt blau: Die Videos werden gesichert.

Sonstige Zustände			
Aktion	LED	Im Gang	Abgeschlossen
Firmware aktualisieren	Strom	Blinkt blau	Blau
	Systemstatus	Blinkt abwechselnd grün und rot	Grün (langer Piepton dreimal)
System ausschalten	Strom	Blinkt blau	Aus
	Systemstatus	Aus mit einem kurzen Piepton	Aus
Festplatte Standbymodus	Systemstatus	Aus	
RAID 1 Nachlassmodus	Systemstatus	Rot (langer Piepton zweimal)	Aus
RAID 1 Neuaufbau	Systemstatus	Blinkt rot (langer Piepton zweimal)	Grün

Anlage C DDNS (Dynamic Domain Name)- Registrierung

NVR unterstützt den vom DynDNS angebotenen DDNS-Dienst. Sie können die DynDNS-Website <http://www.dyndns.org/> besuchen, um einen dynamischen Domänennamen registrieren zu lassen.

Konfigurieren und aktivieren Sie den DDNS-Dienst, um Internetbenutzern zu erlauben, über den dynamischen Domänennamen auf Ihren NVR zuzugreifen. Wenn der ISP eine neue WAN-IP-Adresse zuweist, teilt der NVR automatisch dem DynDNS-Server die neue Adresse mit.



The screenshot shows the 'Netzwerkeinstellungen' (Network Settings) page in the NVR web interface. The left sidebar contains a menu with the following items: 'TCP/IP-Konfiguration', 'DDNS-Dienst', 'Dateidienste', 'Port-Management', and 'Netzwerkeinstellungen anzeigen'. The main content area is titled '- DDNS-Dienst' and contains the following configuration options:

- Dynamischen DNS-Dienst aktivieren
- DDNS-Server:
- Benutzername:
- Kenntwort:
- Hostname:
- Dynamische IP-Adresse Feste IP-Adresse

At the bottom right of the configuration area, there is a button labeled 'Übernehmen' (Apply).

Registrierungsvorgang

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um einen dynamischen Domännennamen registrieren zu lassen. Diese Anleitung dient nur zur Erläuterung und ist unverbindlich. Bei Abweichungen beziehen Sie sich bitte auf die Anweisungen auf der Website.

1. Öffnen Sie den Browser und stellen eine Verbindung mit <http://www.dyndns.com/>.
Klicken Sie auf **Konto anlegen**, um die Registrierung zu beginnen.

The screenshot shows the DynDNS website homepage. At the top left is the DynDNS logo. To the right are input fields for 'User:' and 'Pass:' with a 'Login' button. Below these are links for 'Lost Password?' and 'Create Account' (the latter is highlighted with a red box). A yellow navigation bar contains links for 'About', 'Services', 'Account', 'Support', and 'News'. The main content area features a banner with the text 'Invisible Reliability, Obvious Value.' and a list of services: 'Run your own server', 'Mail delivery solutions', 'Static and dynamic IPs', 'Easy-to-use web interface', and 'Top-notch technical support'. To the right of the banner are sections for 'DNS Services', 'MailHop Services', 'Network Monitoring', and 'SSL Certificates'. Below the banner is a 'News' section with the headline 'DynDNS Named One of Business NH Magazine's Best Company to Work For in NH'. At the bottom, there are four columns of links: 'Resources' (What is DNS?, Home Solutions, Business Solutions), 'Services' (Custom DNS, Dynamic DNS, MailHop Outbound), 'Support' (Update Clients, 24/7 Premier Support, Developer's Connection), and 'About DynDNS' (Search DynDNS, DynDNS Careers, Contact Us). The footer contains copyright information and links to 'Privacy Policy', 'Acceptable Use Policy', and 'Trademark Notices'.

- Geben Sie den Benutzernamen, die E-Mail-Adresse und das Kennwort ein, um ein Konto für den DDNS-Dienst anzulegen. Bitte überprüfen Sie Ihre E-Mail-Adresse, um die Bestätigungsnachricht von dem Server zu erhalten.

DynDNS User: Pass: [Lost Password?](#) - [Create Account](#)

About Services Account Support News

My Account
Create Account
Login
Lost Password?

Create Your DynDNS Account

Please complete the form to create your free DynDNS Account.

- User Information

Username:

E-mail Address: Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.

Confirm E-mail Address:

Password: Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.

Confirm Password:

- About You (optional)

Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!

How did you hear about us:

Details:

We do not sell your account information to anyone, including your e-mail address.

- Wählen Sie die Bestimmungen für den Dienst zu akzeptieren.

- Terms of Service

Please read the acceptable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

(“AUP”) and any other operating rules and policies set forth by DynDNS. The AUP comprises the entire agreement between the Member and DynDNS and supersedes all prior agreements between the parties regarding the subject matter contained herein. BY COMPLETING THE REGISTRATION PROCESS AND CLICKING THE “Accept” BUTTON, YOU ARE INDICATING YOUR AGREEMENT TO BE BOUND BY ALL OF THE TERMS AND CONDITIONS OF THE AUP.

2. DESCRIPTION OF SERVICE

DynDNS is providing the Member with various DNS-based aliasing and hosting services. The Member must (1) provide all equipment necessary for its own Internet connection, including computer and modem, and (2) provide for the Member's own access to the Internet and pay any fees related with such connection. The Member agrees to provide and

I agree to the AUP:

I will only create one (1) free account:

4. Konfigurieren Sie gegebenenfalls die Mailliste. Klicken Sie anschließend auf **Konto anlegen**.

- Mailing Lists (optional)

DynDNS maintains a number of mailing lists designed to keep our users informed about product announcements, client development, our company newsletter, and our system status. Please use the checkboxes below to alter your subscription preference. Your subscription preference may be changed at any time through the [account settings](#) page.

Announce:	<input type="checkbox"/>
MailHop:	<input type="checkbox"/>
system-status:	<input type="checkbox"/>

- Next Step

After you click "Create Account", we will create your account and send you an e-mail to the address you provided. Please follow the instructions in that e-mail to confirm your account. You will need to confirm your account within 48 hours or we will automatically delete your account. (This helps prevent unwanted robots on our systems)

Create Account

5. Nach dem erfolgreichen Erstellen Ihres Kontos wird eine Bestätigungsnachricht an Ihre E-Mail-Adresse gesendet. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der E-Mail, um Ihr Konto innerhalb von 48 Stunden zu aktivieren. Nach dem Abschließen des Bestätigungsvorgangs können Sie einen eigenen dynamischen Domännennamen beantragen. Bitte beziehen Sie sich auf die Website des DDNS-Anbieters für weitere Informationen.

Anlage D Technische Daten des Produkts

Softwarespezifikationen

Video	
Anzeigemodus	Einzel-, Vierer-, Bild-im-Bild-, Folgemodus
Aufnahmekameranummer	Bis zu 4
Kompressionsformat	Motion-JPEG/ MPEG-4 (je nach der IP-Kamera)
Videoeinstellung	Auflösung, Qualität, Bildrate
E-Map	E-Map uploaden
Aufnahme	
Aufnahmemodus	Ununterbrochen, manuell, planmäßig, Alarm, Bewegung, Schnappschuss
Pufferspeicherung für Alarmaufnahmen (vor und nach Ereignissen)	Voralarm-Aufnahme: 300 Sekunden/ Nachalarm-Aufnahme: 300 Sekunden (insgesamt 600 Sekunden/ 10 Minuten)
Aufnahmeleistung	Bis zu 120 Bilder mit QVGA/ CIF (320x240) bis zu 40 Bilder beim VGA (640x480) Die tatsächliche Leistung kann je nach Umgebung variieren.
Dateiformat	AVI (Die Aufnahmen können mit Windows Media Player wiedergegeben werden)
Wiedergabe	
Wiedergabemodus	Wiedergabe, Pause, Stopp, Schnellvorlauf, Vollbildanzeige
Videosuche	Suche nach dem Datum/Zeit
Videoplayer	Sofortige Wiedergabe über den Standardvideoplayer
Download	Anklicken, um aufgenommene Dateien von der Webseite herunterzuladen
Speicherung	
Diskmodus	Einzel, RAID 0, RAID 1, JBOD/ Linear
Kapazität	Unterstützt 1 x 3,5" SATA I/II HDD, bis zu 1 TB; erlaubt eine Aufrüstung bis zu 2 TB über eSATA
Dienste	Webdatei-Manager, FTP, SMB/CIFS
Netzwerk	
Unterstützung	HTTP, TCP/IP, SMTP, DHCP, Static IP, DNS, DDNS, FTP, NTP, UPnP
Kamera-IP-Adresse & Port	Erlaubt die Einstellung der LAN/WAN-IP-Adresse jeder Kamera
Dienstprogramme	
Finder	Erkennung und Schnelleinstellung
Sicherheit	
Betriebssystem	Linux integriert, frei von PC-Absturz und Virenangriffen
Benutzerverwaltung	Das Zugriffsrecht für das Überwachen und Wiedergeben jeder Kamera kann einzeln für jeden Benutzer (bis zu 32 Benutzer) eingestellt werden
Alarmbenachrichtigung	E-Mail, Piepton, Ereignisprotokolle
UPS	Unterstützt APC (UPS vom USB-Typ)

Ereignisprotokoll	Detaillierte Aufnahme aller Ereignisse
Client-PC-Anforderung	
CPU	Pentium 4, 2 GHz oder noch höhere Klasse
Speicher	512 MB oder noch mehr
Betriebssystem	Windows XP oder Nachfolger
Browser	Internet Explorer 6.0 oder Nachfolger
Netzwerkschnittstelle	10/100 Mbps oder noch schnellere Schnittstelle
Anzeigeauflösung	Unterstützt 1024 X 768 oder noch mehr Pixel
Sprachunterstützung	
English/ French/ German/ Italian/ Japanese/ Spanish/ Simplified Chinese/ Traditional Chinese/ Danish/ Dutch/ Finnish/ Korean/ Norwegian/ Polish/ Portuguese/ Russian/ Swedish	
Zertifizierung	
CE , FCC, VCCI, BSMI	

Hardwarespezifikationen

HDD	Unterstützt 1 x 3,5" SATA I/II HDD, bis zu 1 TB; erlaubt eine Aufrüstung bis zu 2 TB über eSATA (Das Standardsystem wird ohne CD geliefert)
LAN-Anschluss	1 x Gigabit RJ-45 Ethernet-Anschluss
LED-Anzeige	Strom, USB-Status, Systemstatus, LAN, Festplatte
USB	3 x USB; für USB-Speichergerät zur Datensicherung und UPS-Gerät
Taste	USB automatische Sicherungstaste, Stromschalter, Rückstellschalter
Formfaktor	Desktop
Abmessungen	218.4(D) x 60(W) x 165.5 (H) mm
Gewicht	Nettogewicht: 0.71 kg (ohne Festplatten) Bruttogewicht: 1.57 kg (ohne Festplatten)
Temperatur	0~35°C
Feuchtigkeit	0%~85% R.H.
Stromversorgung	Input: 100-240V AC, 50/60Hz, Output: 12V DC, 3A
Sicherheitsdesign	Kensington-Schloss gegen Diebstahl

* Die Designs und technische Daten können ohne Ankündigung geändert werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit QNAP für aktuelle Informationen auf.

Anlage E Liste mit kompatiblen Netzwerkkameras

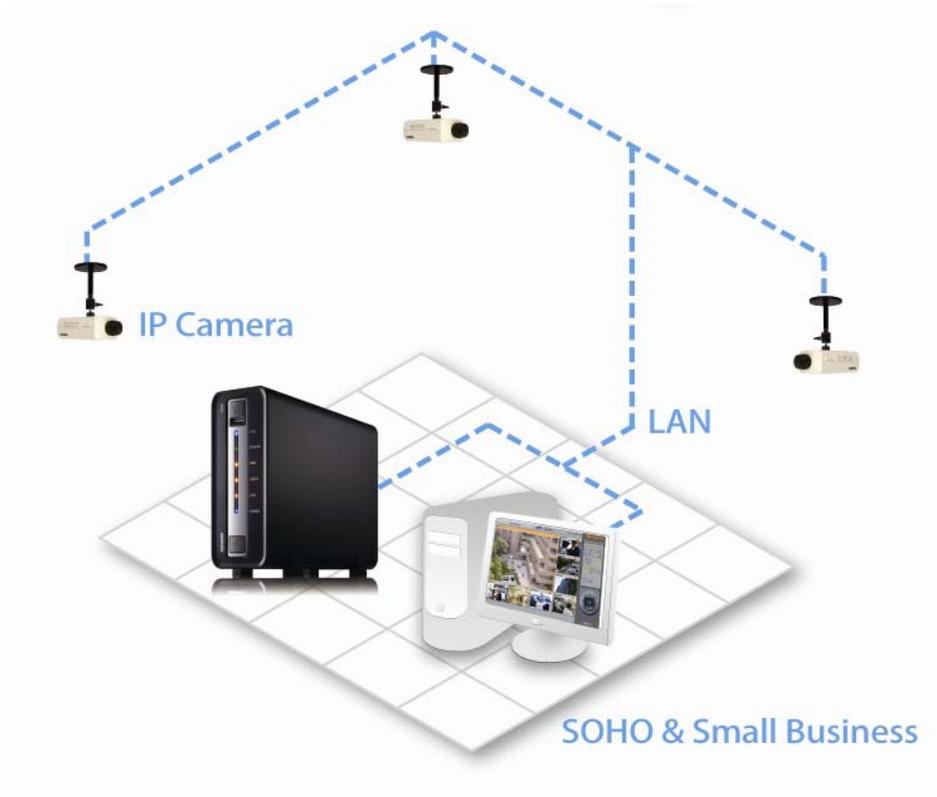
AXIS Network Camera	AXIS 205
	AXIS 206
	AXIS 206M
	AXIS 207/ 207W
	AXIS 207M/ 207MW
	AXIS 2100
	AXIS 2130R
	AXIS M1011/M1011-W
	AXIS M1031-W
D-Link Network Camera	DCS-2120
	DCS-2121
	DCS-3220(G)
	DCS-3420
	DCS-5220
	DCS-5300(G)
	DCS-6620(G)
	DCS-900(A)(B1)(B2)
EDIMAX Network Camera	IC-1510
	IC-1510 Wg
	IC-3010
	IC-3010 Wg
	IC-7000PT
	IC-7000PTn
EtroVision Network Camera	EV3130/ 3131
	EV3830
	EV6130
	EV6332
	EV6530
iPUX Network Camera	ICS-1001/ ICS-1011
	ICS-1003/ ICS-1013
	ICS-1300/ ICS-1310
	ICS-130A/ ICS-131A
LevelOne Network Camera	FCS-0010/ WCS-0010
	FCS-0020/ WCS-0020
	FCS-1010/ WCS-2010
	FCS-1030/ WCS-2030
	FCS-1040/ WCS-2040
	FCS-1060/ WCF-2060
	FCS-1070/ WCS-2070
	FCS-1091/ WCS-1091
	FCS-3000
	FCS-3021
	FCS-5030
Linksys Network Camera	PVC-2300
	WVC-200
	WVC54GCA
Panasonic Network Camera	BL-C131
	BL-C111
	BL-C30
	BL-C10

	BL-C20
	BL-C1
TRENDnet Network Camera	TV-IP212/ TV-IP212W
	TV-IP312/ TV-IP312W
	TV-IP410/ TV-IP410W
	TV-IP422/ TV-IP422W
Vivotek Network Camera	IP3112/ IP3122
	IP3111/ IP3121
	IP3132
	IP3135/ IP3137
	PT3112/ PT3122
	PT3117/ PT3127
	IP7131/ IP7132
	IP7135/ IP7137
	PT7135/ PT7137
IP7138/ IP7139	
Y-CAM Network Camera	Y-CAM White
	Y-CAM Black

* Informationen zu unterstützten Kameramodellen finden Sie in der QNAP-Website <http://www.qnapsecurity.com/>

Anlage F Konfigurationsbeispiele

Umgebung 1: Der NVR, IP-Kameras und der Überwachungs-PC, alle sind im selben Netzwerk.

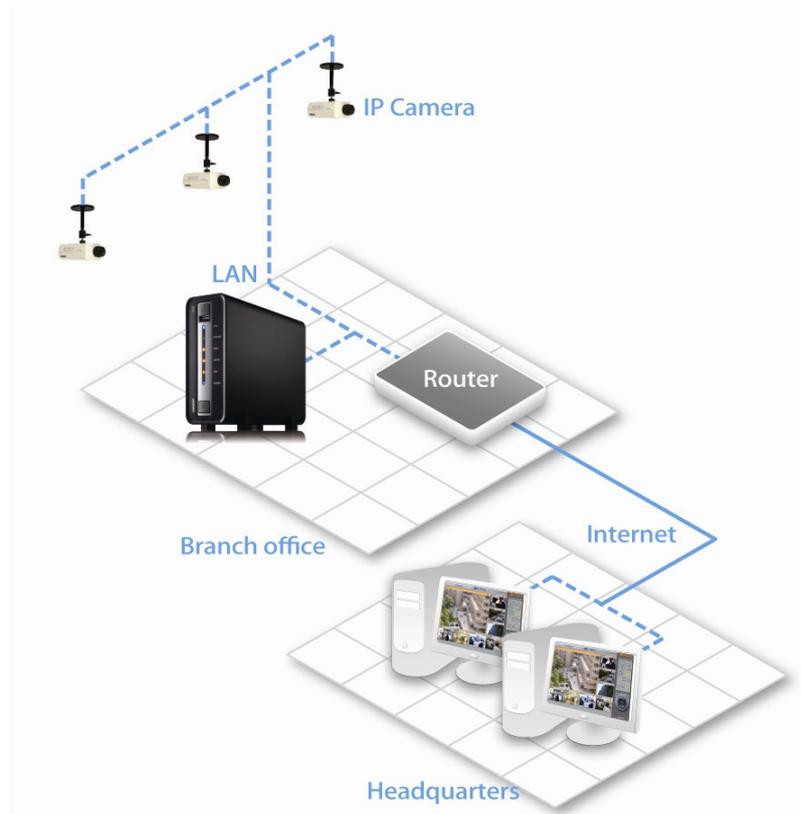


Netzwerküberwachungsinstallation für Heimbüros und kleine & mittlere Unternehmen

	IP-Adresse
NVR	<i>192.168.1.1</i>
PC	<i>192.168.1.100</i>
Kamera 1	<i>192.168.1.101</i>
Kamera 2	<i>192.168.1.102</i>
Kamera 3	<i>192.168.1.103</i>

Fügen Sie in diesem Beispiel die Kamera dem NVR zu, indem Sie die IP-Adresse der Kamera eingeben.

Umgebung 2: Der NVR und die IP-Kamera sind hinter dem Router installiert, während sich der Überwachungs-PC fern befindet.



	IP-Adresse	Zugewiesener Port im Router
NVR	<i>192.168.1.1</i>	<i>8000</i>
Kamera 1	<i>192.168.1.101</i>	<i>8001</i>
Kamera 2	<i>192.168.1.102</i>	<i>8002</i>
Kamera 3	<i>192.168.1.103</i>	<i>8003</i>
Öffentliche IP des Routers	<i>219.87.144.205</i>	
PC	<i>10.8.10.100</i>	

Sie müssen folgende Schritte ausführen, um einem entfernten PC zu erlauben, eine Verbindung mit dem NVR und den Kameras herzustellen:

Schritt 1. Stellen Sie die Portzuweisung (virtuelle Server) auf Ihrem Router ein.

Von	Weiterleiten an
<i>219.87.144.205:8000</i>	<i>192.168.1.1:80</i>
<i>219.87.144.205:8001</i>	<i>192.168.1.101:80</i>
<i>219.87.144.205:8002</i>	<i>192.168.1.102:80</i>
<i>219.87.144.205:8003</i>	<i>192.168.1.103:80</i>

Schritt 2. Fügen Sie die Kamera dem NVR hinzu, indem Sie die IP-Adresse der Kamera, die öffentliche IP-Adresse des Routers und die zugewiesenen Ports der Kameras jeweils in den Einstellungen "IP-Adresse" und "WAN IP-Adresse" eingeben.

Hinweis: Wenn Sie die Netzwerkkamera konfigurieren, müssen Sie die WAN IP und LAN IP angeben.

Sie müssen die folgenden Portzuweisungseinstellungen vornehmen, um den FTP-Port (21) und SMB-Port (445) des NVR im WAN zu öffnen:

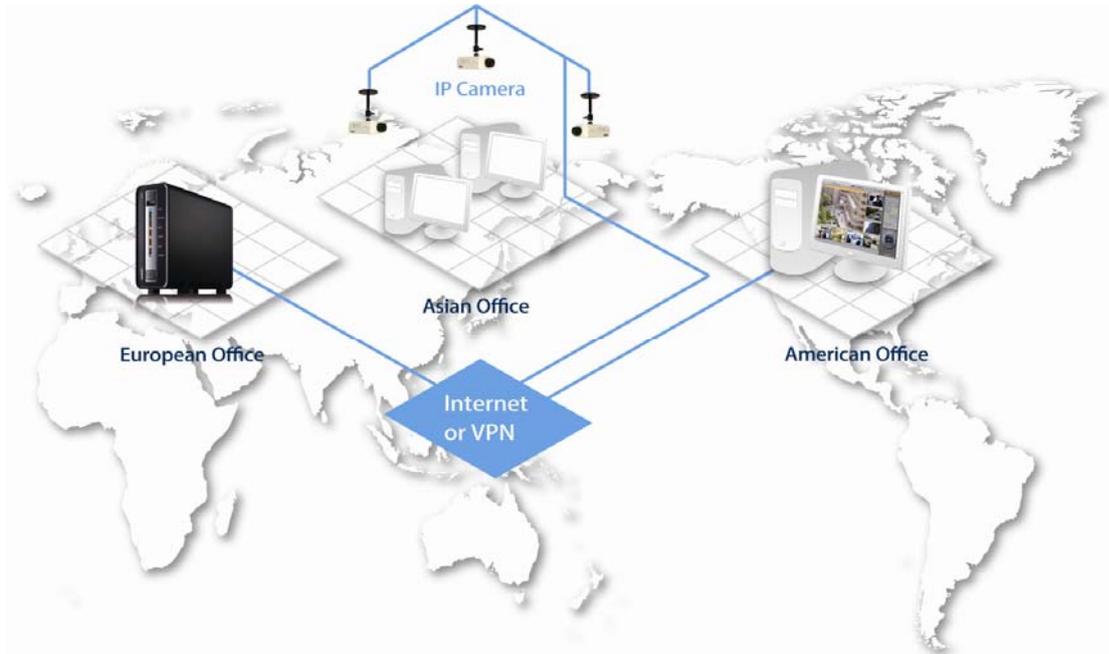
Von	Weiterleiten an
<i>219.87.144.205:21</i>	<i>192.168.1.1:21</i>
<i>219.87.144.205:139</i>	<i>192.168.1.1:139</i>
<i>219.87.144.205:445</i>	<i>192.168.1.1:445</i>

Nach den obigen zwei Schritten können Sie über WAN auf den NVR zugreifen, indem Sie die IP-Adresse *http://219.87.144.205:8000* in den IE-Browser eingeben. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das Kennwort ein, um sich bei dem NVR anzumelden.

Lautet der dem NVR zugewiesene Port 80, dann können Sie *http://219.87.144.205* eingeben, um auf den NVR zuzugreifen. Der Standard-HTTP-Port ist 80.

Hinweis: Wenn der Router keine feste IP verwendet, müssen Sie den DDNS-Dienst am Router konfigurieren. Andere Konfigurationen sind gleich wie oben.

Umgebung 3: Der NVR und die IP-Kamera befindet sich fern.



	IP-Adresse
NVR	<i>219.87.144.205</i>
Kamera 1	<i>61.62.100.101</i>
Kamera 2	<i>61.62.100.102</i>
Kamera 3	<i>61.62.100.103</i>

Fügen Sie in diesem Beispiel die Kamera dem NVR zu, indem Sie die IP-Adresse der Kamera in das Feld "IP-Adresse" eingeben.

Hinweis: Wenn ein bestimmter Port zur Verbindung der Kamera verwendet wird, dann geben Sie bitte den Port in der NVR-Konfiguration an.

Umgebung 4: Der NVR und die IP-Kamera sind hinter dem Router installiert.

	IP-Adresse
NVR 1	192.168.1.101
NVR 2	192.168.1.102
NVR 3	192.168.1.103
Öffentliche IP des Routers	219.87.145.205

In diesem Fall müssen Sie folgende Schritte ausführen, um einem entfernten PC zu erlauben, eine Verbindung über FTP mit jedem NVR herzustellen:

Schritt 1. Stellen Sie die Portzuweisung (virtuelle Server) auf dem Router ein.

	Von	Weiterleiten an
NVR 1	219.87.145.205:2001	192.168.1.101:21
NVR 2	219.87.145.205:2002	192.168.1.102:21
NVR 3	219.87.145.205:2003	192.168.1.103:21

Sie können eine Verbindung durch den Link <ftp://219.87.145.205:2001> über FTP mit dem NVR 1 herstellen.

Sie können eine Verbindung durch den Link <ftp://219.87.145.205:2002> über FTP mit dem NVR 2 herstellen.

Sie können eine Verbindung durch den Link <ftp://219.87.145.205:2003> über FTP mit dem NVR 3 herstellen.

Schritt 2. Aktivieren Sie die FTP-Portzuweisung auf dem NVR.

Möchten Sie eine Verbindung mit jedem NVR über FTP durch Anklicken der Schaltfläche



auf der Wiedergabeseite jedes NVR herstellen, dann müssen Sie unter

Netzwerkeinstellungen > Dateidienste > FTP-Dienst auf der Systemadministrationsseite die **FTP-Portzuweisung aktivieren** und die zugewiesene Portnummer angeben.

	Zugewiesener Port
NVR 1	2001
NVR 2	2002
NVR 3	2003

Nach den obigen zwei Schritten können Sie über FTP auf den NVR zugreifen, indem Sie

die IP-Adresse in den IE-Browser eingeben oder die Schaltfläche  auf der

Wiedergabeseite anklicken. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das Kennwort ein, um sich bei dem NVR anzumelden.

Technische Unterstützung

Hinweise zu technischen Anfragen finden Sie in der Bedienungsanleitung. QNAP bietet darüber hinaus Online-Support und Kundendienst über Instant Messenger an.

Online Support: http://www.qnapsecurity.com E-mail: q_support@qnap.com MSN: q.support@hotmail.com SKYPE: qnapskype
